

|  |   |   |                      |
|--|---|---|----------------------|
| TITEL  | Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 9.10. – 17.10.2020, 12h   |   | Autorin: Olivia Veit |
| <b>INHALTSVERZEICHNIS</b><br>mit Navigation  | <b>A) LINKS FALLZAHLEN</b><br><b>B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WELTWEIT</li> <li>• EUROPA</li> <li>• SCHWEIZ</li> <li>• DEUTSCHLAND</li> <li>• ÖSTERREICH</li> <li>• ITALIEN</li> <li>• SPANIEN</li> <li>• FRANKREICH</li> <li>• UK</li> <li>• RUSSLAND</li> <li>• AMERIKAS</li> <li>• AFRIKA</li> <li>• ASIEN</li> <li>• OZEANIEN</li> <li>• NEUE PUBLIKATIONEN</li> </ul>   | <b>C) RISIKOEINSCHÄTZUNG</b><br><b>D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG</b><br><b>E) REISEWARNUNG</b><br><b>F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONALE REISENDEN</b><br><b>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</b><br><b>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS</b><br><b>I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht</b> |                      |
| <b>Die Neuigkeiten im Überblick</b><br><br>For English, please see:<br><a href="#">English version</a> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Weltweit:</b> → <a href="#">WELTWEIT</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Am 17.10.2020 wurden weltweit über <b>39.4 Millionen Fälle</b> und <b>über 1.1 Million Todesfälle</b> registriert.</li> <li>➢ Weltweit wird ein Anstieg der gemeldeten Fälle beobachtet (+8%), insbesondere in Europa.</li> <li>➢ Zwischenergebnisse aus der <b>Solidaritäts-Therapeutika-Studie</b> zeigen nun, dass die beiden anderen Medikamente der Studie, <b>Remedesivir und Interferon, wenig oder keine Wirkung haben</b>, um den Tod durch COVID-19 zu verhindern oder die Zeit im Krankenhaus zu verkürzen.</li> </ul> </li> <li>• <b>Europa:</b> → <a href="#">EUROPA</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Im Vergleich zur letzten Woche erneut deutlicher Anstieg der Neuinfektionen (+42%) und der wöchentlichen Todesfälle (+30%). In Italien, Belgien, Polen und der Schweiz haben sich die täglichen Neuinfektionen im Vergleich zur Vorwoche verdoppelt.</li> <li>➢ <b>7-Tagesinzidenz über 200/100'000</b> in Tschechien (453), Belgien (380), Niederlande (283), Frankreich (213).</li> <li>➢ Die WHO warnt davor, dass in den kommenden Wochen in einigen europäischen Städten die Bettenkapazität auf den Intensivstationen ausgeschöpft ist.</li> </ul> </li> <li>• <b>Schweiz:</b> → <a href="#">SCHWEIZ</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ <b>Trend:</b> Deutlicher Anstieg der 7-Tagesinzidenz in allen Kantonen, sowie schweizweit Anstieg der Anzahl an Hospitalisationen und Todesfällen. Die aktuelle Test - Positivitätsrate von über 13% liegt deutlich über dem von der WHO empfohlenen Grenzwert von 5%. Das bedeutet, dass - gemessen an den Fallzahlen - zu wenig getestet wird und dadurch zu viele Ansteckungen unerkannt bleiben.</li> <li>➢ Die geschätzte Verdoppelungszeit der Hospitalisierungen liegt laut M. Ackermann, Swiss COVID-19 Science Task Force, im Moment bei ca. 1 Woche. Die Task Force fordert, Home-Office-Empfehlungen wieder auszusprechen und eine Maskenpflicht in Innenräumen vorzusehen. Der Bundesrat überprüft mit den Kantonen derzeit diese Empfehlungen.</li> <li>➢ Zusammenfassung der Medienkonferenzen Bund (15.10.) und BAG u.a. (16.10.) → Pressekonferenzen</li> <li>➢ Wichtige neue Dokumente und Aktualisierungen der Swiss COVID-19 Science Task Force und Swiss Noso.</li> </ul> </li> <li>• <b>Deutschland:</b> → <a href="#">DEUTSCHLAND</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ <b>Trend:</b> stark ansteigend. Die 7-Tage-Inzidenz liegt in den Bundesländern Berlin und Bremen sehr deutlich, in Hessen, Nordrhein-Westfalen, dem Saarland deutlich und in Baden-Württemberg leicht über dem bundesweiten Durchschnittswert (37.2/100'000).</li> <li>➢ <b>Die nationale Teststrategie wurde aktualisiert</b>, sowie viele weitere RKI Dokumente. → <a href="#">RKI</a></li> <li>➢ Aufgrund von überlasteten Laboren und Lieferschwierigkeiten für Reagenzien kommt es bereits zum Rückstau von abzuarbeitenden Proben.</li> </ul> </li> <li>• <b>Amerikas:</b> insgesamt im Vergleich zur Vorwoche stabil bis leicht rückläufig, wobei die USA einen zunehmenden Trend aufweisen. 7-Tages-Inzidenzen von über 100 pro 100'000 Einwohner weisen Argentinien, gefolgt von Bahamas, Costa Rica, Panamas, USA und Kolumbien auf.</li> <li>• <b>Afrika:</b> Hohe Neuinfektionen pro 24h v.a. in Marokko, Südafrika und Äthiopien, sowie ansteigend in Nigeria, Algerien und Kenia.</li> <li>• <b>Asien:</b> Am stärksten betroffen ist weiterhin <b>Indien</b> mit 66% der gemeldeten Fälle aus Asien in den letzten 7 Tagen, wobei die täglichen Neuinfektionen (&gt;67'300) einen rückläufigen Trend zeigen. Weiterhin hohe 7-Tagesinzidenzen in Israel (rückläufig), Bahrain, Libanon, Jordanien und Kuwait.</li> </ul> |   |                      |
| <b>Verdankung</b>  | <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="flex-grow: 1;"> <p>Schweizerische Eidgenossenschaft<br/>Confédération suisse<br/>Confederazione Svizzera<br/>Confederaziun svizra</p> <p style="text-align: right;">Eidgenössisches Departement des Innern EDI<br/><b>Bundesamt für Gesundheit BAG</b></p> </div> </div>  |   |                      |



Nationale Teststrategie, BMG, 15.10.2020

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>INHALTSVERZEICHNIS</b><br>mit Navigation | <b>A) LINKS FALLZAHLEN</b><br><b>B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WELTWEIT</li> <li>• EUROPA</li> <li>• SCHWEIZ</li> <li>• DEUTSCHLAND</li> <li>• ÖSTERREICH</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ITALIEN</li> <li>• SPANIEN</li> <li>• FRANKREICH</li> <li>• UK</li> <li>• RUSSLAND</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AMERIKAS</li> <li>• AFRIKA</li> <li>• ASIEN</li> <li>• OZEANIEN</li> <li>• NEUE PUBLIKATIONEN</li> </ul> | <b>C) RISIKOEINSCHÄTZUNG</b><br><b>D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG</b><br><b>E) REISEWARNUNG</b><br><b>F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN</b><br><b>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</b><br><b>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS</b><br><b>I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht</b> |
|---|---|--|

**ERKLÄRUNGEN** zum Dokument

**Tagesupdate** ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund.  
**Besonders wichtige Informationen** im Tagesupdate / **neue Informationen** in den anderen Rubriken sind **rot**.  
**Blau unterlegte Texte** sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt.  
**Graphiken:** zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken.  
**Fallzahlen:** i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.

**A) LINKS FALLZAHLEN**

Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:

- **Weltweit:** [Johns Hopkins](#), [WHO Situation Report](#), [Health Map](#), [COVID Trends](#) (countries' comparison)
- **Europa:** [ECDC Dashboard](#), [WHO European Dashboard](#), andere: [Link](#)
- **Weitere Dashboards:** siehe bei [Kontinenten und Ländern](#).
- **Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden** (z.B. auf verschiedenen Dashboards) sind mit grosser **Vorsicht zu interpretieren**, da hohe Dunkelziffern bestehen.
- **Hinweis der WHO:** Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch [Link](#).

**B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE**

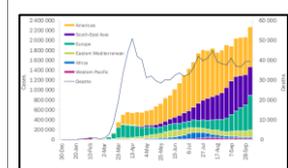
Siehe auch [EKRM COVID-19 Update vom 9.10.2020 \(weltweit\)](#). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:

|   |                         |                             |
|---|-------------------------|-----------------------------|
| <b>WELTWEIT</b> (16.10., 2:30 am, <a href="#">JHU</a> ) | <b>38'786'328 Fälle</b> | <b>1'096'003 Todesfälle</b> |
|---|-------------------------|-----------------------------|

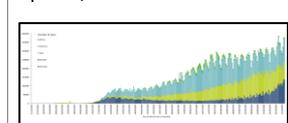
- Deutlicher Anstieg der **täglichen Fallzahlen** auf **rund 344'800 neue Fälle** und **rund 5'300 Todesfälle** pro 24h (Durchschnitt der letzten 7 Tage per 16.10.2020).
- **Wöchentlich** werden weltweit **über 2.4 Mio.** neue Fälle registriert (+8% im Vergleich zur Vorwoche).
- **Die WHO geht von einer sehr hohen Dunkelziffer aus.**
- **Die höchste Anzahl an neuen Fällen pro 24h** (7-Tagesdurchschnitt) wird weiterhin in **Indien** (>67'300, rückläufige Tendenz), den **USA** (>53'500, zunehmende Tendenz) und **Brasilien** (>20'100, rückläufige Tendenz) registriert.
- In der **europäischen Region** wird im Vergleich zur letzten Woche erneut ein deutlicher Anstieg der Fälle verzeichnet (+42%); ansteigender Trend auch bei den wöchentlichen Todesfällen (+30%). → [EUROPA](#)



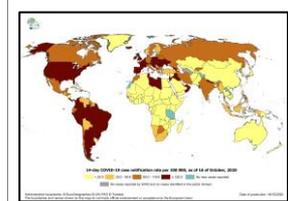
[WHO Dashboard](#) 16.10.2020



[Wöchentliche Fälle und Todesfälle pro WHO Region](#)  
WHO Weekly Epidemiological Update, 12.10.2020



[Epidem. Kurve \(weltweit\)](#)  
ECDC, 16.10.2020



[Geographic distribution of 14-day cumulative number of reported COVID-19 cases per 100'000, worldwide](#) ECDC, 16.10.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

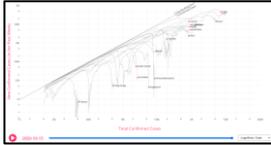
| WHO REGION<br><small>(WHO COVID-19 Dashboard, 16.10.20)</small> | Gemeldete Fälle<br><small>(neue Fälle der letzten 24h)</small> | % weltweit | Gemeldete Todesfälle<br><small>(neue Fälle der letzten 24h)</small> | % weltweit |
|---|--|------------|---|------------|
| <b>Globally</b>   | <b>38'789'204</b> (+383'588)                                   | 100%       | <b>1'095'097</b> (+6'007)   | 100%       |
| <b>Africa*</b>  | <b>1'249'998</b> (+4'794)                                      | 3%         | <b>28'110</b> (+206)  | 3%         |
| <b>Americas</b>   | <b>18'312'080</b> (+126'231)                                   | 47%        | <b>599'169</b> (+2'857)   | 55%        |
| <b>Eastern Mediterranean (EMRO)</b>                             | <b>2'705'678</b> (+21'300)                                     | 7%         | <b>68'769</b> (+485)  | 6%         |
| <b>Europe</b>   | <b>7'570'929</b> (+153'299)                                    | 20%        | <b>252'847</b> (+1'326)   | 23%        |
| <b>South-East Asia</b>  | <b>8'278'654</b> (+74'288)                                     | 21%        | <b>131'603</b> (+1'074)   | 12%        |
| <b>Western Pacific</b>  | <b>671'124</b> (+3'676)  | 2%         | <b>14'586</b> (+59)   | 1%         |

\*Folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

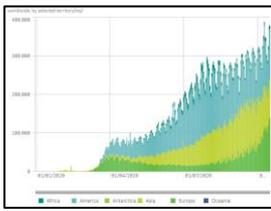
- WHO:**  
[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am «Member States Briefing» vom 16.10.](#) (gekürzt):
- Zwischenergebnisse aus der **Solidaritäts-Therapeutika-Studie** zeigen nun, dass die beiden anderen Medikamente der Studie, **Remedesivir und Interferon, wenig oder keine Wirkung haben**, um den Tod durch COVID-19 zu verhindern oder die Zeit im Krankenhaus zu verkürzen.
  - Im Moment sei das Kortikosteroid Dexamethason immer noch das einzige Therapeutikum, dessen Wirksamkeit gegen COVID-19 bei Patienten mit schweren Erkrankungen nachgewiesen wurde.
  - Die Solidaritätsstudie rekrutiere nach wie vor jeden Monat etwa 2000 Patienten und werde weitere Behandlungen, darunter monoklonale Antikörper und neue antivirale Medikamente, bewerten.
  - Obwohl die Zahl der in der vergangenen Woche in Europa gemeldeten Todesfälle deutlich niedriger sei als im März, nehmen **die Krankenhauseinweisungen** zu, und viele Städte berichten, dass sie in den kommenden Wochen ihre **Bettenkapazität auf der Intensivstation** erreichen werden.

*I will never tire of calling for solidarity. Finger-pointing will not prevent a single infection. Apportioning blame will not save a single life.*

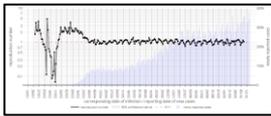
A. Tedros, WHO, 5.10.2020



[Interaktive COVID-Trends Graphik](#), Open Source Data, 16.10.2020



[Epidemiologische Kurve nach Kontinent](#) ECDC, 16.10.2020



[Geschätzte weltweite Reproduktionszahl R](#)

Technische Universität Illmenau in Zusammenarbeit mit School of Public Health, Bielefeld Universität, Deutschland, 16.10.2020

- Während des diesjährigen Winters auf der Südhalbkugel sei die Zahl der saisonalen Grippefälle und Todesfälle aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung von COVID-19 geringer als üblich gewesen. Man könne jedoch nicht davon ausgehen, dass dies auch in der **Grippesaison auf der Nordhalbkugel** der Fall sein werde.
- Die WHO empfiehlt die Grippeimpfung für fünf Zielgruppen: **schwängere Frauen, Menschen mit gesundheitlichen Grunderkrankungen, ältere Erwachsene, Beschäftigte im Gesundheitswesen und Kinder.**
- In einigen Ländern könnte die Nachfrage nach **Grippeimpfstoffen** das Angebot übersteigen. Die „**Strategic Advisory Group of Experts on Immunization**“ hat daher empfohlen, dass unter den fünf Risikogruppen die **Beschäftigten im Gesundheitswesen** und **ältere Erwachsene** die Gruppen mit der **höchsten Priorität** für eine Grippeimpfung während der COVID-19-Pandemie sind. Ein weiteres nicht ausreichend genutztes Instrument ist der Einsatz antiviraler Mittel zur Behandlung von Menschen mit Influenza. Wir ermutigen alle Länder, alle ihnen zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen.

[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am «Media Briefing» vom 12.10.](#) (gekürzt):

- Auf der ganzen Welt sehen wir jetzt einen Anstieg der gemeldeten Fälle von COVID-19, insbesondere in Europa und Amerika.
- In letzter Zeit gab es einige **Diskussionen über das Konzept, eine so genannte "Herdenimmunität"** zu erreichen, indem man das Virus sich verbreiten lässt.
- Noch nie in der Geschichte der öffentlichen Gesundheit wurde Herdenimmunität als Strategie zur Reaktion auf einen Ausbruch, geschweige denn auf eine Pandemie, eingesetzt. Sie ist wissenschaftlich und ethisch problematisch.
  - Erstens wissen wir nicht genug über die Immunität gegen COVID-19.
  - Zweitens ist die grosse Mehrheit der Menschen in den meisten Ländern nach wie vor anfällig für dieses Virus. Seroprävalenz-Untersuchungen deuten darauf hin, dass in den meisten Ländern weniger als 10% der Bevölkerung mit dem COVID-19-Virus infiziert sind.
  - Drittens fangen wir erst an, die langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen bei Menschen mit COVID-19 zu verstehen.
- Die WHO hofft, dass die Länder gezielte Interventionen einsetzen werden, wo und wann immer dies erforderlich ist, und zwar auf der Grundlage der lokalen Situation. Wir verstehen sehr gut die Frustration, die viele Menschen, Gemeinschaften und Regierungen empfinden, wenn sich die Pandemie hinzieht und die Fälle wieder ansteigen.
- Es gibt keine Abkürzungen und keine Wundermittel. Die Antwort ist ein umfassender Ansatz, bei dem alle Instrumente der Toolbox eingesetzt werden.

#### Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [Weekly Epidemiological Update \(12.10.\)](#)
2. [Weekly Operational Update \(9.10.\)](#)
3. [Log of major changes and errata in WHO daily aggregate case and death count data \(15.10.\)](#)
4. [Emergency Global Supply Chain System \(COVID-19\) catalogue \(13.10.\)](#)
5. [Handbook for public health capacity-building at ground crossings and cross-border collaboration \(12.10.\)](#)
6. [COVID-19 Virtual Press conference transcript - 12 October 2020 \(12.10.\)](#)
7. [COVID-19 Virtual Press conference transcript - 9 October 2020 \(9.10.\)](#)
8. [COVID-19 disrupting mental health services in most countries, WHO survey \(5.10.\)](#)

#### WHO Europa

9. [Influenza in the time of COVID-19 \(5.10.\)](#)

#### Weiteres / Medienauswahl:

- **WHO: «Wir müssen durchhalten».** Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) warnt angesichts stark steigender Corona-Infektionszahlen vor Nachlässigkeit im Kampf gegen das Virus. ([SRF](#))
- **WHO pocht auf Verschärfung der Massnahmen.** Angesichts steigender Fallzahlen spricht sich das Regionalbüro der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für eine Ausweitung der Corona-Massnahmen aus. Diese müssten an die nationalen und subnationalen Gegebenheiten angepasst werden, sagte WHO-Regionaldirektor Hans Kluge heute in Kopenhagen. «Es ist Zeit, die restriktiven Massnahmen zu verstärken – mit Lockdowns als allerletztem Ausweg.» ([SRF](#))

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

**EUROPA** (15.10., 10 am, [ECDC](#)) | **6'508'271 Fälle** (+804'986 in 7d) | **236'437 Todesfälle** (+6'850 in 7d)

- **Trend:** im Vergleich zur Vorwoche in den meisten europäischen Ländern **deutlich ansteigend, mit z.T. Verdoppelung der täglichen Neuinfektionen im Vergleich zur Vorwoche.**
  - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **114'998 Fälle (+42%) und 979 Todesfälle (+30%) pro 24h.**
  - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (2.10.-9.10.), 80'726 Fälle und 751 Todesfälle pro 24h.
- **Höchste 7-Tagesinzidenzen** (neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage): Tschechien (453), Belgien (380), Niederlande (283) und Frankreich (231), siehe Tabelle unten.
- **Todesraten:** Anstieg in vielen europäischen Ländern, insbesondere in UK.
- **Laut ECDC: KW 41, im Vergleich vor 14 Tagen** (neu = rot):
  - **Alter:** In **13** Ländern wird ein Anstieg in der Altersgruppe >65 Jahren beobachtet: (Österreich, Kroatien, Ungarn, Irland, **Lettland**, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Rumänien, Slowenien, Spanien, Schweden und **UK**).
  - **Hospitalisationen und/ oder Belegung von ICU:** Bereits hoch oder Anstieg in: Österreich, Belgien, **Bulgarien**, Kroatien, Tschechien, Dänemark, Estland, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Irland, **Italien**, Niederlande, **Polen**, Portugal, **Rumänien**, **Slowakei**, Slowenien und **UK**.
  - **Mortalität:** Hohe (mindestens 10 pro Million) oder anhaltende (mindestens sieben Tage lang) Erhöhungen der 14-tägigen COVID-19-Todesfallsrate im Vergleich zu den vor sieben Tagen gemeldeten werden derzeit in **17** Ländern (**Österreich**, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, **Estland**, Frankreich, Ungarn, **Italien**, **Litauen**, Malta, Niederlande, **Polen**, Portugal, Rumänien, Spanien und UK) beobachtet.
- **Die 14-Tage Inzidenz** (neue Fälle pro 100'000 innerhalb der letzten 14 Tage - laut [WHO Europe](#)):

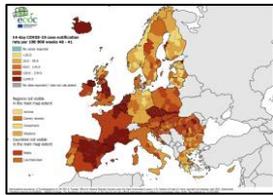
**Ausgewählte europäische Länder:**

| LAND / REGION        | Popu. in Mio. | FÄLLE                  |                                     |                               |                | VERGLEICH ZUR VORWOCHE |                                | TODESFÄLLE             |                                   |
|----------------------|---------------|------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|----------------|------------------------|--------------------------------|------------------------|-----------------------------------|
|                      |               | Fallzahlen (kumulativ) | Neue Fälle der letzten 7d (absolut) | 7-Tages-Inzidenz pro 100'000° | Fälle pro 24h* | Trend **               | Fälle pro 24h (Differenz in %) | Todesfälle (kumulativ) | Kumulative Todesfälle pro 100'000 |
| <b>EUROPA (ECDC)</b> | <b>747.5</b>  | <b>6'508'271</b>       | <b>+804'986</b>                     | <b>107.7</b>                  | <b>114'998</b> | <b>↗</b>               | <b>+ 42%</b>                   | <b>236'437</b>         | <b>32</b>                         |
| Russland (JHU)       | 145.9         | 1'346'380              | + 92'777                            | 63.6                          | 13'254         | ↗                      | + 25%                          | 23'350                 | 16                                |
| Spanien (JHU)        | 46.7          | 921'374                | + 73'050                            | 156.4                         | 10'436         | →                      | + 5%                           | 33'553                 | 72                                |
| Frankreich (JHU)     | 65.2          | 850'997                | +139'293                            | 213.6                         | 19'899         | ↗                      | + 47%                          | 33'146                 | 51                                |
| UK (JHU)             | 67.8          | 676'455                | +111'954                            | 165.1                         | 15'993         | →                      | + 10%                          | 43'383                 | 64                                |
| Italien (JHU)        | 60.4          | 381'602                | + 43'204                            | 71.5                          | 6'172          | ↗                      | + 106%                         | 36'372                 | 60                                |
| Deutschland (RKI)    | 83.7          | 341'223                | + 31'079                            | 37.1                          | 4'440          | ↗                      | + 69%                          | 9'710                  | 12                                |
| Ukraine (JHU)        | 43.7          | 289'022                | + 37'779                            | 86.5                          | 5'397          | ↗                      | + 16%                          | 5'443                  | 12                                |
| Niederlande (JHU)    | 17.1          | 209'791                | + 48'460                            | 283.4                         | 6'923          | ↗                      | + 51%                          | 6'749                  | 39                                |
| Belgien (JHU)        | 11.5          | 181'511                | + 43'643                            | 379.5                         | 6'235          | ↗                      | + 125%                         | 10'278                 | 89                                |
| Polen (JHU)          | 37.8          | 149'903                | + 38'304                            | 101.3                         | 5'472          | ↗                      | + 111%                         | 3'308                  | 9                                 |
| Schweden (JHU)       | 10.0          | 102'407                | + 4'875                             | 48.8                          | 696            | ↗                      | + 24%                          | 5'910                  | 59                                |
| Portugal (JHU)       | 10.2          | 93'294                 | + 10'760                            | 105.5                         | 1'537          | ↗                      | + 75%                          | 2'128                  | 21                                |
| Weissrussl. (JHU)    | 9.4           | 85'734                 | + 3'752                             | 39.9                          | 536            | ↗                      | + 27%                          | 916                    | 10                                |
| Schweiz (BAG)        | 8.6           | 71'317                 | + 12'436                            | 144.6                         | 1'777          | ↗                      | + 146%                         | 1'818                  | 21                                |
| Österreich (JHU)     | 9.0           | 60'224                 | + 8'167                             | 90.7                          | 1'167          | ↗                      | + 28%                          | 877                    | 10                                |
| Dänemark (JHU)       | 5.7           | 34'519                 | + 2'871                             | 50.4                          | 410            | →                      | + 4%                           | 677                    | 12                                |
| Griechenland (JHU)   | 10.4          | 23'947                 | + 2'566                             | 24.7                          | 367            | →                      | + 3%                           | 482                    | 5                                 |
| Kroatien (JHU)       | 4.1           | 22'534                 | + 3'545                             | 86.5                          | 506            | ↗                      | + 64%                          | 344                    | 8                                 |

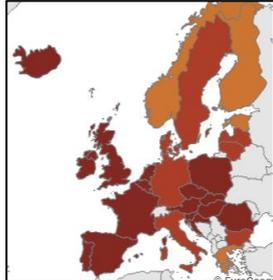
\*7-Tages-Mittel (9.10.-16.10.2020) \*\*Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. °Landesweite 7-Tagesinzidenz ≥ 50 pro 100'000 Weitere Inzidenzen pro 100'000 pro Land in Europa, siehe ECDC, [Link](#).

**Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:**

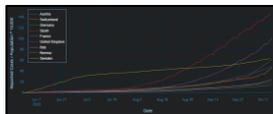
1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide \(täglich\)](#)
2. [Guidance for discharge and ending of isolation of people with COVID-19 \(16.10.\)](#)
3. [Communicable disease threats report, 11-17 October 2020, week 42 \(16.10.\)](#)
4. [Indicators for the maps in support of the Council Recommendation on a coordinated approach to the restriction of free movement in response to the COVID-19 pandemic in the EU/EEA and the UK \(15.10.\)](#)  
The downloadable data file contains the data on which the maps requested in the Council Recommendation on a coordinated approach to the restriction of free movement in response to the COVID-19 pandemic in EU/EEA and the UK are based. They are published every Thursday.
5. [Communicable disease threats report, 4-10 October 2020, week 41 \(9.10.\)](#)



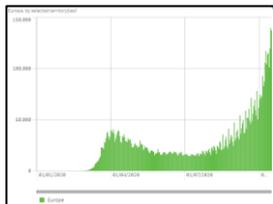
**14-tägige COVID-19-Fallmeldungsrate pro 100 000, Wochen 40-41** ECDC, 16.10.2020



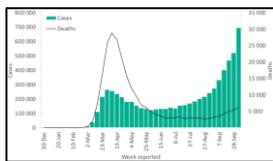
**Fall-Melderaten pro Land (Attack Rates)** ECDC, 16.10.2020



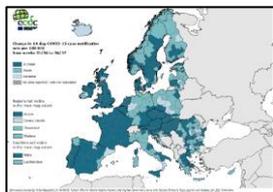
**Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Ländervergleich** Open Source Data, 16.10.2020



**Epidemiologische Kurve, Fälle Europa** ECDC, 16.10.2020



**Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Europa** WHO Weekly Epidemiological Update, 12.10.2020



**Change in the 14-day COVID-19 case notification rate at subnational level per 100'000 from weeks 35/36 to 36/37** ECDC, 24.9.2020

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

## Data downloads:

6. [Download data on country response measures to COVID-19 \(9.10.\)](#)
7. [Download data on testing for COVID-19 by week and country \(15.10.\)](#)
8. [Download data on hospital and ICU admission rates and current occupancy for COVID-19 \(15.10.\)](#)
9. [Download data on the national 14-day notification rate of new COVID-19 cases and deaths \(15.10.\)](#)
10. [Download data on the daily subnational 14-day notification rate of new COVID-19 cases \(15.10.\)](#)
11. [Download data on the weekly subnational 14-day notification rate of new COVID-19 cases \(15.10.\)](#)

- ECDC [Risikobeurteilung \(24.9.\)](#), Zusammenfassung siehe unten im Dokument → [ECDC Risikobewertung](#)

- [ECDC \(16.10.\)](#), [Link](#):

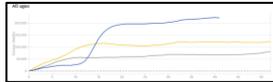


ECDC: [Infographic: Non-pharmaceutical measures](#)

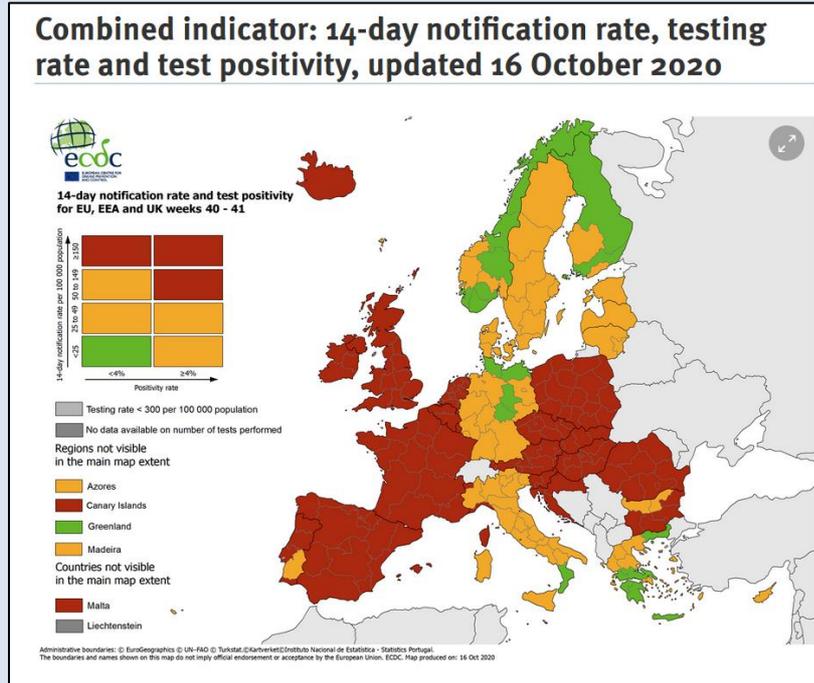
## Mortalitätssurveillance:



[EuroMOMO Projekt](#) Map of excess in z-scores by country, KW 41



[EuroMOMO Projekt](#) Excess mortality of partner countries all age groups, KW 41



- **grün**, wenn die 14-Tage-Benachrichtigungsrate weniger als 25 Fälle pro 100'000 und die Testpositivitätsrate weniger als 4% beträgt;
- **orange**, wenn die 14-Tage-Melderate unter 50 Fällen je 100'000 liegt, die Testpositivitätsrate jedoch 4% oder mehr beträgt, oder wenn die 14-Tage-Melderate zwischen 25 und 150 Fällen je 100'000 liegt und die Testpositivitätsrate unter 4% liegt;
- **rot**, wenn die 14-Tage-Benachrichtigungsrate 50 Fälle pro 100'000 oder mehr beträgt und die Testpositivitätsrate 4% oder mehr beträgt oder wenn die 14-Tage-Benachrichtigungsrate mehr als 150 Fälle pro 100'000 beträgt;
- **grau**, wenn keine ausreichenden Informationen vorliegen oder wenn die Testrate weniger als 300 Fälle pro 100'000 beträgt.

## Weiteres und Medienauswahl:

- **Belgien:** **Belgien schliesst für vier Wochen alle Restaurants und Gaststätten.** Das berichtete die belgische Nachrichtenagentur Belga am Freitagabend (16.10.). Zudem soll es täglich von Mitternacht bis fünf Uhr morgens landesweit eine Ausgangssperre geben. Auch der Alkoholverkauf nach 20 Uhr wird verboten und Weihnachtsmärkte werden abgesagt. ([NZZ](#))
- **Slowenien:** **In Slowenien gelten seit Freitag (16.10.) in weiten Teilen des Landes Bewegungsbeschränkungen.** Bewohner jener sieben von zwölf Regionen, die aufgrund der hohen Infektionszahlen als «rot» eingestuft wurden, dürfen ihre jeweilige Region nur mehr noch aus triftigen Gründen verlassen. Zu den «roten» Zonen gehören die Hauptstadt Ljubljana sowie die umliegenden Regionen. In den «roten» Zonen sind ausserdem seit Freitag öffentliche Veranstaltungen, Versammlungen, Hochzeiten und religiöse Zeremonien untersagt. Masken müssen auch im Freien getragen werden. Die restlichen fünf Regionen gelten als «orange». Dort gelten keine Bewegungsbeschränkungen, Masken müssen nur in öffentlich zugänglichen Innenräumen und öffentlichen Verkehrsmitteln getragen werden. ([NZZ](#))
- **Tschechien:** **Ihn Tschechien hat die Zahl der Corona-Neuinfektionen erstmals die Marke von 11.000 übersprungen. (Tagesschau) Tschechien ruft seine im Ausland arbeitenden Ärzte auf, vorübergehend nach Hause zurückzukehren.** (...) Am dringendsten sei der Bedarf an Anästhesisten und Intensivmedizinerinnen. Auch qualifiziertes Pflegepersonal werde gebraucht. Seit langem wandern jährlich Hunderte von tschechischen Medizinabsolventen und Ärzte auf der Suche nach besseren Gehältern und Arbeitsbedingungen in andere EU-Länder wie Deutschland aus. ([NZZ](#))
- **Auch Polen meldet Rekordanstieg bei Neuinfektionen** In Polen sind 9622 neue Corona-Ansteckungen registriert worden.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

**SCHWEIZ** (16.10., 2:30 am) | **71'317 Fälle** (+12'436 in 7d) | **1'818 Todesfälle** (+27 in 7d)  
 Kumulativ pro 100'000 Einwohner: **829** Fälle | Pro 100'000 Einwohner: **21** Todesfälle

• **Trend:** in allen Kantonen **deutlich ansteigende 7-Tagesinzidenz**, siehe Tabelle unten; **schweizweit liegt sie bei 145 Fällen pro 100'000 Einwohner** (am 9.10.: 59 pro 100'000). **Hinweis:** Die aktuelle Test - Positivitätsrate von über 13% liegt deutlich über dem von der WHO empfohlenen Grenzwert von 5%. Das bedeutet das, dass - gemessen an den Fallzahlen - zu wenig getestet wird und dadurch zu viele Ansteckungen unerkannt bleiben.

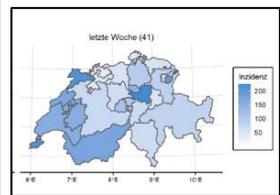
- Landesweiter Durchschnitt der letzten 7 Tage: **1'777 Fälle (+146%) und 4 Todesfälle pro 24h.**
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt der Vorwoche (2.10.-9.10.), 721 Fälle und 1 Todesfall pro 24h.
- **Hinweis:** die aktuellen Fallzahlen können mit denen im Frühjahr 2020 nur bedingt verglichen werden, da die Teststrategie eine andere war. Bis Ende April wurden nur symptomatische Personen mit erhöhtem Infektions-bzw. Komplikationsrisiko getestet, während die aktuelle Teststrategie alle Personen mit COVID-19 verdächtigen Symptomen einschliesst.
- Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** landesweit eine **Zunahme um 247%** verzeichnet.

**Laborbestätigte COVID-19-Fälle pro Kanton** (laut BAG Wochenbericht, [Link](#)):

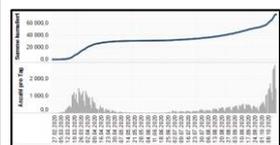
| KANTON | FÄLLE                          |                               | VERGLEICH ZUR VORWOCHE |                | KANTON | FÄLLE                         |                               | VERGLEICH ZUR VORWOCHE |                |
|--------|--------------------------------|-------------------------------|------------------------|----------------|--------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------|----------------|
|        | Inzidenz pro 100'000*<br>KW 40 | Inzidenz pro 100'000<br>KW 41 | Trend **               | Differenz in % |        | Inzidenz pro 100'000<br>KW 40 | Inzidenz pro 100'000<br>KW 41 | Trend **               | Differenz in % |
| AG     | 16                             | 51                            | ↗                      | + 219%         | NW     | 37                            | 102                           | ↗                      | + 176%         |
| AI     | 25                             | 192                           | ↗                      | + 668%         | OW     | 13                            | 114                           | ↗                      | + 777%         |
| AR     | 49                             | 76                            | ↗                      | + 55%          | SG     | 32                            | 86                            | ↗                      | + 169%         |
| BE     | 33                             | 71                            | ↗                      | + 115%         | SH     | 24                            | 44                            | ↗                      | + 83%          |
| BL     | 12                             | 38                            | ↗                      | + 217%         | SO     | 21                            | 44                            | ↗                      | + 110%         |
| BS     | 23                             | 58                            | ↗                      | + 152%         | SZ     | 50                            | 224                           | ↗                      | + 348%         |
| FR     | 49                             | 154                           | ↗                      | + 214%         | TG     | 22                            | 54                            | ↗                      | + 145%         |
| GE     | 85                             | 208                           | ↗                      | + 145%         | TI     | 12                            | 65                            | ↗                      | + 442%         |
| GL     | 25                             | 50                            | ↗                      | + 100%         | UR     | 41                            | 69                            | ↗                      | + 68%          |
| GR     | 28                             | 82                            | ↗                      | + 193%         | VD     | 78                            | 156                           | ↗                      | + 100%         |
| JU     | 41                             | 210                           | ↗                      | + 412%         | VS     | 39                            | 171                           | ↗                      | + 338%         |
| LU     | 14                             | 61                            | ↗                      | + 336%         | ZG     | 40                            | 144                           | ↗                      | + 260%         |
| NE     | 53                             | 168                           | ↗                      | + 217%         | ZH     | 51                            | 97                            | ↗                      | + 90%          |

\*7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner \*\*7-Tages-Inzidenzen im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%).

- **Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl  $R_e$**  ([Link](#)) per 2.10.2020: **1.62** (95% CI 1.57-1.67).
  - Der  $R_e$ -Wert-Verlauf kann pro Kanton oder grössere Region in der Schweiz abgerufen werden: [Link](#).
- **Wöchentlicher Situationsbericht des BAGs** (14.10.), in der **Woche 41**, 5.10.-11.10.2020:
  - **Fallzahlen pro Woche:** 8'732 (Vorwoche: 3'442). Trend: **stark ansteigend**.
  - **Altersmedian seit KW 24:** **39 Jahre** (Vorwoche 38), bis zur KW 23 lag der Altersmedian bei 52 Jahren. Trend: **seit KW 33 stetig ansteigend**, Anteil der älteren Altersgruppen steigt insbesondere seit 6 Wochen.
  - **Hospitalisationen pro Woche:** **137** neue Hospitalisationen (Vorwoche: 78). Trend: **deutlich ansteigend**. Meist betroffen: Altersklasse 60-69 Jahre. Der höchste Anstieg zeigt sich in den Kantonen AI, JU und SZ.
  - **Anzahl der ICU Personen:** durchschnittlich **40 Personen** (Vorwoche: 32), **28 beatmet** (Vorwoche: 24). Trend: **ansteigend**.
  - **Todesfälle pro Woche:** **15 Todesfälle** (Vorwoche 9). Trend: **ansteigend**.
  - **Positivitätsrate der Tests:** **10.2%**, Spannweite 3.5%-22.5% (Vorwoche 5.4%). Trend: **ansteigend** (beinahe Verdoppelung innerhalb einer Woche).
  - **Vorerkrankungen bei hospitalisierten Patienten seit Beginn:** 16% keine, 84% mind. eine Vorerkrankung, am häufigsten Hypertonie (51%), Herz-Kreislaufkrankungen (33%) und Diabetes (23%).
- **Sentinella-Überwachung (Woche 41, 3.10.-9.10.)** [Link](#):
  - Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **182 COVID-19 Konsultationen pro 100'000 Einwohner** (**stabil** im Vergleich zur Vorwoche, KW 40: 189/100'000).
  - **Die Inzidenz war in der KW 41 bei den 15- bis 29-Jährigen am höchsten, gefolgt von den 30-64 Jährigen.**
  - **Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko:** insgesamt **18%**, bei 30-64J: 17%, bei >65 J: 64% (**Trend steigend**).



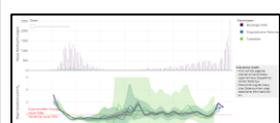
[KW 41: 7-Tagesinzidenz](#) BAG, 15.10.2020



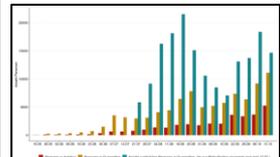
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 16.10.2020



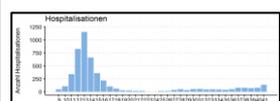
[Entwicklung neuer Fälle seit 1.6.2020, Schweiz](#), Open Source Data, 16.10.2020



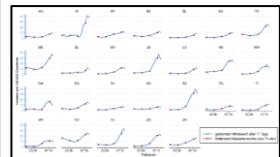
[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz](#), NCS-TF, 16.10.2020



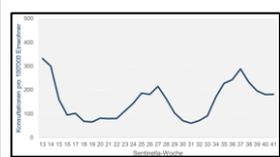
[Fälle in Isolation und Quarantäne](#), BAG, 16.10.2020



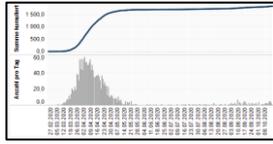
[Anzahl der hospitalisierten Fälle pro Kalenderwoche](#), BAG, 16.10.2020



[Gleitender 7-Tages-Durchschnitt der Fälle pro 100'000 Einwohner pro Kanton für die letzten 4 Wochen](#) BAG, 16.10.2020



[Sentinella-Bericht KW 41](#), BAG 16.10.2020

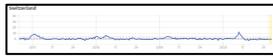


**Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung** BAG, 16.10.2020

**Mortalitätssurveillance:**



**Anzahl Todesfälle pro KW**  
Bundesamt für Statistik,  
16.10.2020



**EuroMOMO Projekt Z Scores für Schweiz, KW 41**



**BAG Kampagne** BAG,  
9.10.2020

**Neues / Aktualisierungen des Bundesamtes für Gesundheit, [Link](#)**

1. [Täglicher BAG Situationsbericht](#)
2. [Wöchentlicher Situationsbericht \(14.10.\)](#)
3. Faktenblatt: [Coronavirus – Kostenübernahme der Analyse und der damit verbundenene medizinischen Leistungen](#) (aktual. 12.10.)
4. [Downloads in verschiedenen Sprachen](#) (aktual. 13.10.)

**Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force (NCS-TF), [Link](#)**

5. [Lagebericht \(16.10.\)](#)
6. **! [Beurteilung der Lage](#) (neu 16.10.)**
7. [Clarification on face mask types, architecture, quality, handling, test and certification procedures](#) (neu 14.10.)

Dieser Policy Brief erklärt die Unterschiede zwischen Maskentypen, den jeweiligen Normen und Zertifizierungsverfahren für Masken, die derzeit in der Schweiz erhältlich sind.

8. [Recommendations on minimal specifications for community masks and their use](#) (aktual. 14.10.)  
Dieses Dokument definiert die Prüfmethode und Mindestvorgaben für Schweizer Maskenhersteller. Dieses Update beinhaltet zudem Empfehlungen zum Gebrauch von Community Masken.
9. [Collecting and Processing Data related to the Use of the SwissCovid App](#) (neu 12.10.)
10. **! [Beschreibung und Beurteilung der Lage](#) (neu 9.10.)**

**Neues von der Swiss National COVID-19 Swissnoso, [Link](#)**

11. [Swissnoso Recommendations for Influenza Season 2020/2021 and Covid-19](#) (neu 9.10.)
12. [Swissnoso position: COVID-19 screening in asymptomatic patients](#) (neu 9.10.)

**Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes und des UVEK:**

13. EDA: [Reisehinweise](#)
14. [COVID-19-Impfstoff: Bund unterzeichnet Vertrag mit AstraZeneca](#) (16.10.)
15. [Post unterstützt die SwissCovid App](#) (16.10.)
16. [Trinkwasser und Covid-Bekämpfung: Schweizer Hilfsgütertransport erreicht das Konfliktgebiet in der Ostukraine](#) (15.10.)

**[Point de Presse zum Coronavirus vom 16.10.](#)** - gekürzt, siehe auch [SRF-Liveticker](#)

**Virginie Masserey (Leiterin der Sektion Infektionskontrolle im BAG)**

- Die Neuinfektionen und Hospitalisierungen würden stark steigen. Die Situation sei sehr ernst. Auch wenn die Neuinfektionen vor allem jüngere Personen betreffen, steigen die Zahlen auch bei den älteren Personen.
- Jede Massnahme sei nun wichtig. Es gebe nicht nur *die* eine Massnahme, weshalb auf den Plakaten nicht nur ein Piktogramm zu sehen sei, sondern mehrere verschiedene. Die Bevölkerung solle die Kontakte tief halten und Distanz halten. Wer Kontakt mit einer Infizierten Person hatte, hätte eine grosse Chance, weitere Personen anzustecken. Es sei deshalb wichtig, die Quarantäneregeln einzuhalten.

**Martin Ackermann (Präsident National COVID-19 Science Task Force)**

- Die nationale Covid-19-Taskforce sei besorgt. Die rapide ansteigenden Fallzahlen seien ein Schock, aber auch eine Chance. Zehn Menschen stecken im Schnitt 15 weitere an. Nichts zu tun, sei daher keine Option, denn die Schäden für Gesellschaft, Gesundheitssystem und Wirtschaft wären enorm. Man müsse mind. ein Drittel dieser Übertragungen verhindern.
- Mit den bestehenden Massnahmen könne die Epidemie laut Ackermann nicht eingedämmt werden. Es brauche zusätzliche Massnahmen und diese müssten konsequent umgesetzt werden. Distanz halten und Hygiene seien zentral. Ansammlungen von Menschen in Innenräumen würden ein grosses Risiko darstellen. Die Task Force empfehle, in Innenräumen die Maske immer zu tragen, unabhängig vom Abstand. Zudem soll wann immer möglich im Home-Office gearbeitet werden. Diese Massnahmen sollten sofort und flächendeckend eingeführt werden. Es werde einen Moment geben, an dem die Massnahmen wieder gelockert würden. Jetzt sei aber der Moment, an dem alle wieder verstärkt gegen das Virus antreten müssen.

**Rudolf Hauri (Präsident der Vereinigung der Kantonsärztinnen und Kantonsärzte)**

- In der Praxis werde festgestellt, dass es v.a. im Privatbereich (wie Feste, Hochzeiten, Singveranstaltungen), wie auch im Amateursportbereich relativ viele Fälle gegeben habe. Es würden sich viele kleine Cluster ausbreiten, die zu immer grösseren Fallzahlen führen. Man habe nicht mit dieser Geschwindigkeit der Ausbreitung und dem steilem Anstieg gerechnet.
- Das Contact Tracing sei in verschiedenen Kantonen an seine Grenzen gestossen. Das habe nicht mit den hohen Fallzahlen zu tun, sondern mit der Geschwindigkeit der Entwicklung. Es gelinge nicht mehr überall, alle Kontaktpersonen zu erreichen. Es sei deshalb wichtig, dass sich die Personen nach einem positiven Resultat epidemiologisch so verhalten würden, wie es erwartet werde und sich in Isolation begeben.

- Man müsse mit der Wissenschaft zusammenarbeiten, um herauszufinden, wo man Massnahmen umsetzen müsse. Homeoffice sei dazu ein gutes Stichwort. Zudem könnten auch Einschränkungen bei Veranstaltungen und Masken eine wichtige Rolle spielen. Man wisse aber, dass die Spitäler jetzt besser vorbereitet seien, als sie es im Frühling waren. Zudem wurden Lehren aus Krankheitsbildern gezogen und Behandlungsstrategien in den Spitälern angepasst.

#### FRAGEN:

- **Sollen Grosseltern die Enkel hüten?** (Masserey) Bezüglich Grosseltern gelten die Regeln, wie für alle Risikopersonen: die Kontakte zu reduzieren und die empfohlenen Schutzmassnahmen einzuhalten. Die Verantwortung liege beim Einzelnen, ob die Grosseltern ihre Enkel hüten möchten.
- **Rolle der Aerosole:** (Masserey) Es könnte Übertragungen mit Aerosolen geben. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse zeigen, dass dies eher selten der Fall sei. Die Massnahme dazu sei Abstand zu halten, Maske zu tragen und die Räumlichkeiten gut zu lüften, um dieses Risiko zu minimieren. (Ackermann) Im Juni/Juli schien es klar, dass grössere Tropfen die Hauptüberträger seien und die Bedeutung von Aerosolen kleiner sei. Neuere Studien legten nun nahe, dass Aerosole stärker beteiligt sein könnten, als gedacht. Man befasse sich im Auftrag des BAG derzeit mit dieser Frage und wolle so schnell wie möglich Ergebnisse vorlegen.
- **Kapazitäten des Gesundheitssystems:** (Ackermann) Es könnte so nicht beantwortet werden, wann das Gesundheitssystem am Anschlag sei, wenn es so weitergehe wie jetzt. Was gesagt werden könne: Die geschätzte Verdoppelungszeit der Hospitalisierungen liege im Moment bei ca. 1 Woche.
- **Zahlenbeispiel der Fallentwicklung:** (Ackermann) Aktuell hätten wir ca. 3'000 Fälle pro Tag. Würden wir annehmen, es werde nichts unternommen, dann hätten wir nächsten Freitag ca. 6'000 Fälle. Wenn dann am Freitag schlagartig gute Massnahmen eingesetzt werden könnten und diese alle konsequent einhalten würden, dann würde es kein weiteres Anwachsen mehr geben, aber viele Leute, die schon infiziert waren. Diese würden dann nochmals eine Woche später getestet und man hätte ca. 12'000 positive Tests heute in zwei Wochen zu erwarten. Es gelte somit der Faktor 4 binnen zwei Wochen.
- **Impfstoff in der Schweiz:** (Masserey) Es seien noch Verhandlungen am Laufen, um weitere Impfstoffe zu erwerben. Die Strategie sei, ein diversifiziertes Angebot zu haben. Man hoffe, dass im 1. Semester 2021 in der Schweiz ein Impfstoff zur Verfügung stehe.
- **Zusätzliche mögliche Massnahmen:** (Ackermann) Als zusätzliche mögliche Massnahmen seien am wirkungsvollsten: Beschränkungen der Versammlungsgrösse, Masken in Innenräumen unabhängig vom Abstand und eine klare Empfehlung für Home-Office, wann immer dies möglich sei. Die Massnahmen würden aber nur mit dem Verhalten der Leute wirken. Es sei deshalb zentral, dass die gesamte Bevölkerung ein gemeinsames Interesse hätte, die Fallzahlen zu senken und die Situation zu stabilisieren. Die Bevölkerung müsse die Massnahmen umsetzen, Disziplin zeigen und zusammenarbeiten.
- **Zusammenarbeit der Spitäler:** (Hauri) Die Zahl der Hospitalisierungen könnte steigen, vielleicht gäbe es aber weniger schwere Verläufe. Man wisse das schlichtweg noch nicht genau. Der Informationsaustausch zwischen den Spitälern funktioniere. Man könne z.B. PatientInnen der Intensivstationen innerhalb der Schweiz verlegen, sollte sich das Virus in einer Region besonders stark verbreiten. Es wurde auch festgelegt, dass bei steigenden Fallzahlen die Covid-Patienten eher zentral in einer Abteilung behandelt werden. (Ackermann) Die hospitalisierten Patienten waren seit Mai eher jünger (im Durchschnitt 8 Jahre jünger). Es gebe leider keine Evidenz dafür, dass das Virus weniger gefährlich sei.
- **Einschränkungen bei Wahleingriffen in Spitälern:** (Hauri) Es werden diesbezüglich wieder Überlegungen gemacht und überprüft. Man arbeite bereits an entsprechenden Szenarien in den Spitälern.
- **Maskenvorräte:** (Masserey) Die Kantone und Gesundheitsfachpersonen seien mehrmals angehalten worden, Vorräte anzulegen. Zudem hätte der Bund ebenfalls Vorräte angelegt. Ob diese Vorräte tatsächlich vorhanden seien, müsse bei den Kantonen angefragt werden.
- **Testkapazitäten:** (Masserey) Das BAG könnte nicht kontrollieren, was die Labore als Test akzeptieren. Man könne ihnen aber empfehlen, die Tests zu priorisieren, welche den Testkriterien des BAGs entsprechen.
- **Schweiz mit dem restlichen Europa vergleichbar?** (Ackermann) Die Schweiz habe sehr schnell Massnahmen gelockert – deutlich schneller als andere europäische Länder. Man müsse jetzt besonders aufpassen. Es sei bemerkenswert, dass mehrere europäische Länder eine ähnliche Entwicklung hätten, wie die Schweiz.
- **Zivilschützer beim Contact Tracing:** (Hauri) Es seien derzeit teilweise Zivilschützer und Zivildienstleistende im Einsatz. Sie würden aber Ausbildung benötigen und müssten aufgrund der Beschränkung ihrer Dienstzeit immer wieder ausgewechselt werden.
- **Bisherige Strategie versagt?** (Ackermann) Einerseits würden sich die Leute aufgrund des Wetters mehr in Innenräumen aufhalten, was ein grösseres Übertragungsrisiko darstelle. Andererseits sei ein zweiter Faktor: je mehr und schneller die Fallzahlen anwachsen, umso schwieriger sei der gezielte Eingriff mit Testen und Contact Tracing. Die aktuelle Situation mache es nun allen viel bewusster, dass man mehr zusammenarbeiten müsse. (Hauri) Es wurden Erfahrungen mit dem Virus gesammelt und dieses kennengelernt, aber man kenne es nicht in jeder Facette. Im Sommer habe man sich entspannt verhalten. Nun hätten sich die Umstände geändert. Jetzt werde festgestellt, dass auch kleinere Festivitäten im kleinen Rahmen in Innenräumen bedeutender seien, als diese vorher eingeschätzt wurden.

## **Medienkonferenz zum Coronavirus des Bundesrates vom 15.10.** gekürzt:

### **Simonetta Sommaruga (Bundespräsidentin)**

- Die Ansteckungen mit dem Coronavirus würden in der Schweiz wieder stark und innerhalb kurzer Zeit ansteigen. In Hinblick auf den Winter sei die ganze Bevölkerung aufgerufen, beizutragen, dass das Virus in Schach gehalten werden könne. Die Hygiene- und Distanzmassnahmen müssten – und eben nicht nur am Arbeitsort selber, sondern auch bei den informellen Treffen, vor der Arbeit, nach der Arbeit, im Familienkreis – wieder verstärkt und konsequent eingehalten werden. Sowie Maske tragen und die Anzahl Kontakte reduzieren.
- Die Corona-Situation sei in jeder Sitzung des Bundesrates ein Traktandum. Der Austausch zwischen Bund und Kantonen sei eng und gut. Die Task Force der Wissenschaft fordere, Home-Office-Empfehlungen wieder auszusprechen und eine Maskenpflicht in Innenräumen vorzusehen. Der Bundesrat werde diese Empfehlungen prüfen und auch mit den Kantonen besprechen. Die Kantone hätten zudem die Möglichkeit, weitergehende, spezifische Massnahmen zu beschliessen, die für ihre Situation geeignet seien.

### **Alain Berset (Bundesrat)**

- Der Winter werde schwierig. Die Situation habe sich schneller verschlechtert als anderswo. Die Situation sei aber noch unter Kontrolle und das Ziel sei es, einen Lockdown und eine Überlastung der Spitäler zu vermeiden. Unsere Massnahmen seien bekannt, die wichtigste davon sei das persönliche Verhalten. Alle sollen Abstand halten, die Hygienmassnahmen einhalten und beim Contact Tracing mithelfen. Die Positivitätsrate der Tests liege in der Schweiz mittlerweile zwischen 12% und 13%. Die Schweiz werde wohl ähnlich wie die umliegenden Länder bald mit einem stärkeren Anstieg der Hospitalisationen rechnen müssen.

### **Lukas Engelberger (Präsident der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz, GDK)**

- Er teile die Besorgnis des Bundesrates, dass die Lage ernst sei. Die Situation sei im Griff, aber man werde erst in zwei Wochen sehen, ob sich die Situation in den Spitälern bewähre. Die Massnahmen müssten verschärft werden, z.B. in Bezug auf das Maskentragen. Ein neuer Effort sei nötig, auch wenn die Rechte des Individuums eingeschränkt würden.

### **FRAGEN:**

- **Homeoffice-Empfehlung oder allgemeine Maskenpflicht?** (Berset) Das müsse beim Treffen mit den kantonalen Gesundheitsdirektoren am Freitag diskutiert werden. Es komme aber keine «Wundertüte», die wichtigen Massnahmen seien bereits bekannt. Bei den Tests sei man noch lange nicht beim Maximum.
- **Angedachte konkrete Massnahmen?** (Engelberger) Im Föderalismus müsse es Raum geben für Differenzierung. Persönlich sei er der Auffassung, dass beim Maskenthema eine Vereinheitlichung sinnvoll wäre, also eine landesweite Regelung. Mindestens eine Empfehlung wäre bei Masken angebracht, die Kantone sollen aber bei Bedarf weiter gehen können.
- **Droht Überlastung der Spitäler?** (Engelberger) Eine Überlastung solle verhindert werden. Man müsse allen Patienten gerecht werden, auch denjenigen, die nicht an Covid-19 erkrankt seien. Er sei zuversichtlich, dass die Spitäler ihren Aufgaben weiterhin nachgehen könnten. Es sei dringend eine bessere Disziplin bei privaten Veranstaltungen nötig.

### **Weiteres (Medienauswahl):**

- **Der Bundesrat kommt am Sonntag (18.10.) zu einer Krisensitzung zusammen.** Das [bestätigt die Bundesverwaltung am Freitag](#) (16.10.). Laut einem Entwurf zur Verordnung, der sich bei den Kantonen in Vernehmlassung befindet, plant der Bundesrat eine klare Verschärfung der Massnahmen. Vorgesehen sind eine Maskenpflicht und ein Verbot für Ansammlungen mit über 15 Personen im öffentlichen Raum sowie eine Empfehlung für Home-Office.. Was in welchem Kanton gilt, lesen Sie [hier](#). ([NZZ](#))
- **Der Bund will der Schweizer Bevölkerung einen raschen Zugang zu Sars-CoV-2-Impfstoffen gewährleisten.** Noch ist aber nicht klar, welche Impfstoffe sich durchsetzen werden. Der Bundesrat setzt deshalb auf ein diversifiziertes Vorgehen. Nun hat er mit dem britischen Pharmaunternehmen AstraZeneca und der schwedischen Regierung einen Vertrag über die Lieferung von bis zu 5,3 Millionen Impfdosen abgeschlossen, wie am Freitag (16.10.) mitgeteilt wurde. ([NZZ](#))
- Angesichts massiv steigender Corona-Fallzahlen rechnet die Genfer Virologin Isabelle Eckerle damit, dass die Spitäler in der Schweiz rasch wieder an ihre Kapazitätsgrenzen stossen. Die Spitäler dürften die Auswirkungen der Zunahme erst mit Verzögerung spüren. ([SRF](#))
- **Zahlen in Schwyz weiterhin hoch.** Die Spitaldirektorin im Kanton Schwyz hatte am Mittwoch Alarm geschlagen. ([SRF](#))
- **Romandie will Patientenverteilung koordinieren.** Die Westschweizer Kantone schaffen eine Stelle, die Patientenverlegungen koordiniert. Die Koordinationsstelle wird vom Universitätsspital CHUV in Lausanne verwaltet. Sie ist noch nicht einsatzbereit, soll aber bald aktiviert werden. ([SRF](#))

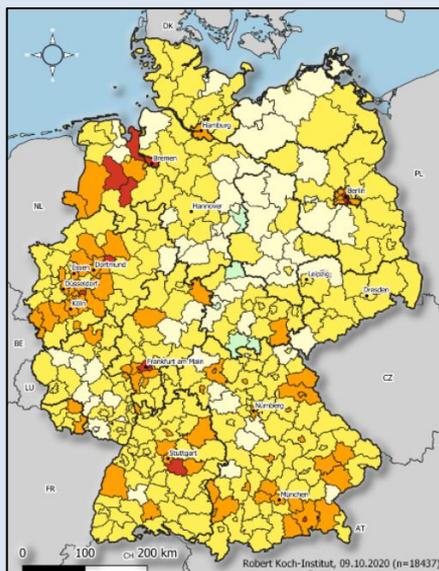
DEUTSCHLAND (16.10., 2:30 am)

341'223 Fälle (+31'079 in 7d)  
Pro 100'000 Einwohner: 408 Fälle

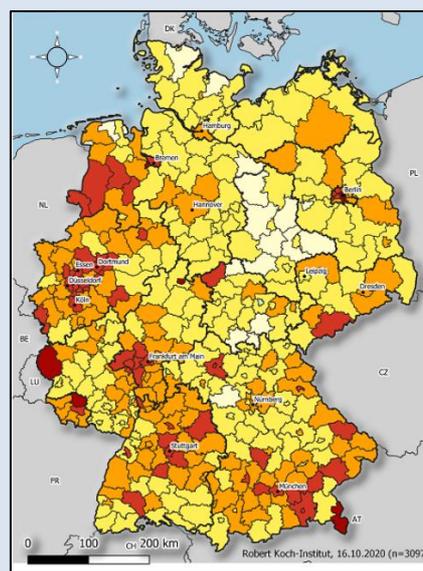
9'710 Todesfälle (+132 in 7d)  
Pro 100'000 Einwohner: 12 Todesfälle

- **Trend: Beschleunigter Anstieg der Übertragungen in fast allen Regionen (siehe Graphik nebenan). Am 17.10. wurden landesweit 7'830 Neuinfektionen innerhalb von 24h gemeldet.**  
**Überschreitung der 7-Tage Inzidenz von 50/100'000:** siehe Kasten zu aktuellen Ausbrüchen unten.
  - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **4'440 Fälle (+37%)** und **19 Todesfälle pro 24h.**
  - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (2.10.-9.10.), 2'632 Fälle und 11 Todesfälle pro 24h.
  - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** landesweit eine **Zunahme um 103%** verzeichnet.
  - **Kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage deutschlandweit (RKI, 16.10.): 37.2 Fälle pro 100'000 Einwohner.**
  - **7-Tage-Inzidenz (per 16.10.)** am höchsten in den Bundesländern **Berlin (73.9)** und **Bremen (73.1)**, gefolgt von **NRW (49.8)**, **Hessen (46.8)** und **Saarland (44.8)**, **Trend ansteigend**, siehe [Link](#).

#### 7-Tages-Inzidenz 9.10.



#### 7-Tages-Inzidenz 16.10.



- **Schätzung der Reproduktionszahl:**

- **4-Tage-R-Wert:** Datenstand 16.10.:  $R = 1.22$  (95% CI 0.92-1.52), [Link](#).
- **7-Tage R-Wert:** Datenstand 16.10.:  $R = 1.30$  (95% CI 1.12-1.49), [Link](#).
- **Der R-Wert liegt seit Ende September über 1.**

#### Aktuelle Ausbrüche laut RKI, Stand 16.10. ([Link](#)):

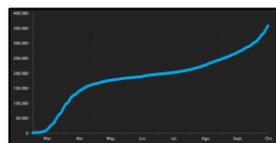
- In **203** Kreisen liegt eine erhöhte **7-Tages-Inzidenz mit über 25 Fällen/100'000 Einwohnern** vor.
- 7-Tage-Inzidenz über 100 Fälle/100'000 Einwohner mittlerweile in den Berliner Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Neukölln und Tempelhof-Schöneberg sowie in den kreisfreien Städten SK Delmenhorst und SK Kassel und Landkreise LK Berchtesgadener Land, LK Bitburg-Prüm und LK Sankt Wendel.
- In weiteren 62 Kreisen liegt die 7-Tage-Inzidenz zwischen 50-100 Fälle/100'000 Einwohner.
  - In den **meisten Kreisen** handelt es sich zumeist um ein **diffuses Geschehen** mit vermehrten Häufungen in Zusammenhang mit **privaten Feiern im Familien- und Freundeskreis**. In einigen Fällen liegt ein konkreter größerer Ausbruch als Ursache für den starken Anstieg in den betroffenen Kreisen vor. Zum Anstieg der Inzidenz tragen aber nach wie vor auch viele kleinere Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen sowie Ausbrüche in Krankenhäusern, Einrichtungen für Asylbewerber und Geflüchtete, Gemeinschaftseinrichtungen, Kindertagesstätten und Schulen, verschiedenen beruflichen Settings sowie in Zusammenhang mit religiösen Veranstaltungen bei.
  - In den **betroffenen Berliner Bezirken** handelt es sich um ein **diffuses Geschehen**, zum Teil getragen durch junge, international **Reisende und Feierende**, die sich unterwegs bzw. auch auf Partys anstecken und diese Infektionen dann in ihren Haushalten und Familien verbreiten.
  - Auch im **LK Bitburg-Prüm** haben **private Geburtstagsfeiern** massgeblich zur Verbreitung der Infektionen beigetragen.

- **Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:**

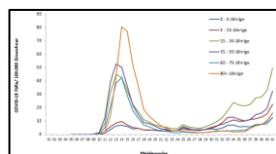
- [GrippeWeb](#): Die Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) ist in der **41. KW 2020** im Vergleich zur Vorwoche **relativ stabil geblieben**.



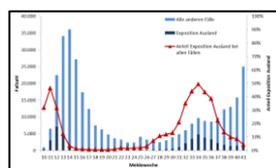
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 16.10.2020



[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 16.10.2020

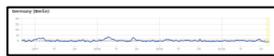


[Demographische Verteilung](#) RKI Lagebericht, 13.10.2020



[Anteil der im Ausland erworbenen Infektionen](#) RKI Lagebericht, 13.10.2020

#### Mortalitätssurveillance:



[EuroMOMO Projekt](#) Z Scores für Deutschland (Berlin), KW 41



[Nationale Teststrategie](#), BMG, 15.10.2020

- [Arbeitsgemeinschaft Influenza \(AGI\)](#), Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten für akute Atemwegserkrankungen: In der 41. KW 2020 wurden im Vergleich zur Vorwoche insgesamt **mehr Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen** registriert. Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche in **fast allen Altersgruppen mit Ausnahme der 5- bis 14-Jährigen gestiegen**. Die Werte der ARE-Konsultationsinzidenz (gesamt) lagen in der 41. KW 2020 noch im Bereich der Vorsaisons. In der virologischen Surveillance der AGI wurden in der 41. KW 2020 in 28 von 49 eingesandten Proben (57%) Viren nachgewiesen, darunter 25 Proben mit Rhinoviren. In 3 von 47 untersuchten Sentinelproben wurde das SARS-CoV-2-Virus identifiziert. Aufgrund der geringen Zahl eingesandter Proben ist keine robuste Einschätzung zu den derzeit eventuell noch zirkulierenden Viren möglich.
- Im **Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance** von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI): in der **40. KW ist die Zahl der SARI Fälle im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken**. Die Fallzahl befindet sich auf einem jahreszeitlich üblichen, relativ niedrigen Niveau. Es wurden 7% der berichteten SARI-Fälle mit einer COVID-19-Diagnose (ICD-10-Code U07.1!) hospitalisiert.
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). Von 30'203 sind **21'546** Intensivbetten (71%) belegt, **8'657** (29%) sind aktuell frei. **Trend:** stabil.

#### Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Gesamtübersicht der pro Tag ans RKI übermittelten Fälle, Todesfälle und 7-Tages-Inzidenzen nach Bundesland](#) (täglich aktualisiert)
3. **! [Nationale Teststrategie – wer wird in Deutschland auf das Vorliegen einer SARS-CoV-2 Infektion getestet?](#) (aktual. 14.10.)**

Am 15. Oktober 2020 tritt die Verordnung zum Anspruch auf Testung mit einem direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 in Kraft. Im Zuge dessen wurde auch die Nationale Teststrategie angepasst. Übergeordnetes Ziel der Nationalen Teststrategie ist weiterhin die Versorgung symptomatischer COVID-19-Fälle, der Schutz vulnerabler Gruppen sowie die Verhütung der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2. Die Aktualisierung beinhaltet den zielgerichteten Einsatz von Antigentests und die Ausweitung der Testung auf weitere Personengruppen + Priorisierung.
4. **! [SARS-CoV-2-Testkriterien für Schulen](#) (neu 12.10.)**
5. [Präventionsmaßnahmen in Schulen](#) (neu 12.10.) Empfehlungen des Robert Koch-Instituts für Schulen.
6. [Die Pandemie in Deutschland in den nächsten Monaten - Ziele, Schwerpunktthemen und Instrumente für den Infektionsschutz](#) (neu 13.10.) **Strategie Ergänzung**
7. [Häusliche Quarantäne: Flyer für Kontaktpersonen](#) (aktual. 16.10.)
8. [Steckbrief zu COVID-19](#) (aktual. 16.10.)

Änderungen gegenüber der Version vom 2.10.2020: Es wurden insbesondere

  - das Kapitel zur Diagnostik überarbeitet;
  - Änderungen in den Kapiteln "Immunität" und "Tenazität" vorgenommen;
9. [Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI](#) (aktual. 15.10.)
10. [Corona-KiTa-Studie: Monatsbericht September 2020](#) (neu 16.10.)
11. [Hinweise zur Testung von Patienten auf SARS-CoV-2](#) (aktual. 15.10.)
12. [Publikationen mit RKI-Beteiligung](#) (aktual. 15.10.)
13. [Information für Reisende in verschiedenen Sprachen](#) (aktual. 14.10.)
14. [Rollout von DEMIS-SARS-CoV-2 - Wöchentlich aktualisierte Karte online verfügbar](#) (aktual. 14.10.)
15. [Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter Personal von Alten- und Pflegeeinrichtungen bei Personalmangel](#) (aktual. 12.10.)
16. [Corona-Warn-App: Kennzahlen aktualisiert](#) (aktual. 12.10.)
17. [STAKOB: Hinweise zu Erkennung, Diagnostik und Therapie](#) (aktual. 9.10.)
18. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19](#) (aktual. 9.10.)
19. **! [Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI](#) (aktual. 15.10.)**

**Neu deklarierte Risikogebiete seit letztem ECRM COVID-19 Update:**

  - Finnland:** die Region Österbotten
  - Frankreich:** es gilt nun gesamt Kontinentalfrankreich sowie auch das franz. Überseegebiet Martinique als Risikogebiet.
  - Irland:** zusätzlich neu die Regionen Mid-West, South-West, Mid-East, West und Midlands.
  - Italien:** Regionen Campania und Ligurien.
  - Kroatien:** neu zusätzlich Gespanschaften Grad (Stadt) Zagreb und Međimurska
  - Malta:** das gesamte Land Malta gilt als Risikogebiet.
  - Niederlande:** es gilt nun das gesamte Land Niederlande (inkl. autonome Länder) als Risikogebiet.
  - Polen:** Regionen Kujawsko-pomorskie, Małopolskie, Podlaski, Pomorskie und Świętokrzyskie
  - Portugal:** zusätzlich neu auch die Region Norte als Risikogebiet.
  - Schweden:** Provinzen Jämtland, Örebro, Stockholm und Uppsala
  - Schweiz:** zusätzlich neu Kantone Fribourg, Jura, Neuchâtel, Nidwalden, Schwyz, Uri, Zürich und Zug.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

**Slowakei:** es gilt nun das gesamte Land Slowakei als Risikogebiet.  
**Slowenien:** zusätzlich neu Regionen Jugovzhodna Slovenija, Pomurska und Podravska.  
**Ungarn:** zusätzlich neu Region/Komitat Veszprém  
**UK:** neu zusätzlich die Regionen East Midlands und West Midlands  
**Nicht mehr als Risikogebiete deklariert:** Namibia

**20. Bundesgesundheitsministerium, [Link](#).** Siehe auch [Aktuelles](#)

**21. Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, [Link](#)**

- [Im Überblick: Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit](#) (täglich)
- Video-Podcast: Bundeskanzlerin appelliert an die Bürgerinnen und Bürger. „Wir sind jetzt in einer sehr ernstesten Phase der Corona-Pandemie“, [Link](#) (17.10.)
- [Pressekonferenz von Giffey und Spahn: "Es läuft sehr gut in den Kitas"](#) (16.10.)
- [Bewältigung der Covid-19-Pandemie: Engerer Austausch in Europa](#) (16.10.)
- [Regelungen während der Corona-Pandemie: Informationen für Reisende und Pendler](#) (aktual. 16.10.)
- [Bei Erkältungsbeschwerden: Telefonische Krankschreibung wieder möglich](#)
- [Zukünftige Regeln für Reisende und Rückkehrer: Neue Muster-Quarantäneverordnung](#) (15.10.)
- [Neue Testverordnung in Kraft: Schnelltests für Alten- und Pflegeheime](#) (15.10.)
- [Kanzlerin nach Bund-Länder-Gesprächen: Die Kontrolle über das Infektionsgeschehen behalten](#) (15.10.)
- [Impfung: Gesundheitsminister Spahn ruft zur Grippe-Vorsorge auf](#) (14.10.)
- [Bund-Länder Gespräch: Beschluss](#) (14.10.) [Detailliert](#).
- [Kanzlerin nach Bund-Länder-Konferenz zu Corona-Pandemie: "Es ist ganz wichtig, dass alle mitmachen"](#) (14.10.)
- [Herbst und Winter in der Pandemie: Was gegen Aerosole in Innenräumen hilft](#) (12.10.)
- [Infektionsgeschehen in Ballungsräumen: "Wir sind nicht ohnmächtig"](#) (9.10.)
- [Gesundheitsminister Spahn zur aktuellen Corona-Lage: "Es liegt an uns, ob wir es schaffen"](#) (8.10.)

**22. Kassenärztliche Bundesvereinigung [Informationen für Ärzte, Psychotherapeuten, Praxisteams](#)**  
**(Aktualisierungen)**

**Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:**

- **Derzeit gültige Regeln und Einschränkungen, [Link](#).**
- Corona-Regelungen pro Bundesland: [Link](#)

**Weiteres und Medienauswahl:**

- [Bund-Länder-Gespräch](#) (14.10.) Die vereinbarten Eckpunkte im Überblick:  
 Bund und Länder betrachten das Infektionsgeschehen mit Sorge. Für das weitere gemeinsame Vorgehen zur Eindämmung der Covid 19-Pandemie haben sie unter anderem folgende Eckpunkte vereinbart:
- Das Ziel ist, die Zahl der Kontakte der Bevölkerung da, wo besondere Ansteckungsgefahren bestehen, gezielt zu reduzieren:
  - Spätestens ab einer Inzidenz von 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb einer Woche soll eine Teilnehmerbegrenzung bei 25 Teilnehmern im öffentlichen und 15 Teilnehmern im privaten Raum gelten.
  - Eine ergänzende Maskenpflicht im öffentlichen Raum soll dort eingeführt werden, wo Menschen dichter und/oder länger zusammenkommen. In der Gastronomie sollen eine Sperrstunde und zusätzliche Auflagen und Kontrollen eingeführt werden. Die Teilnehmerzahl bei Veranstaltungen soll weiter begrenzt werden.
- Einige Wirtschaftsbereiche werden auch in den kommenden Monaten erhebliche Einschränkungen ihres Geschäftsbetriebes hinnehmen müssen. Deshalb wird der Bund Hilfsmaßnahmen für Unternehmen verlängern und die Konditionen für die hauptbetroffenen Wirtschaftsbereiche verbessern.
- Sobald das Infektionsgeschehen über die Grenze von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage steigt, ergreifen die Länder konsequent verschärfende lokale Beschränkungsmaßnahmen. Die lokalen Maßnahmen müssen zielgerichtet und überregional vergleichbar sein. Dazu gehören insbesondere:
  - a) Erweiterungen der Maskenpflicht
  - b) Begrenzung der Zahl der Teilnehmer bei Veranstaltungen auf 100 Personen
  - c) Einführung von Kontaktbeschränkungen im öffentlichen Raum auf maximal 10 Personen
  - d) Die verbindliche Einführung der Sperrstunde auf 23 Uhr für Gastronomiebetriebe
  - e) Weitergehende verbindliche Beschränkungen der Teilnehmerzahlen für Feiern auf 10 Teilnehmer im öffentlichen sowie auf 10 Teilnehmer aus höchstens zwei Hausständen im privaten Raum.
- Kommt der Anstieg der Infektionszahlen unter den vorgenannten Maßnahmen nicht spätestens binnen 10 Tagen zum Stillstand, sind weitere gezielte Beschränkungsschritte unvermeidlich. In diesen Fällen ist insbesondere im ersten Schritt eine Kontaktbeschränkung einzuführen, die den Aufenthalt im öffentlichen Raum nunmehr mit bis zu 5 Personen oder den Angehörigen zweier Hausstände gestattet.



«AHA + A + L» Regel,  
 Bundesregierung, 16.10.2020

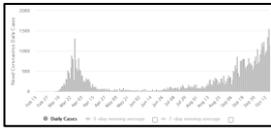
Abstand halten,  
 Hygienemassnahmen einhalten,  
 Alltagsmasken tragen,  
 Corona-Warn-App nutzen,  
 Lüften



[Bund-Länder-Gespräch. Das haben Bund und Länder vereinbart](#) (14.10.)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- [Das RKI](#) erreichen in den letzten Wochen zunehmend Berichte von Laboren, die sich stark an den Grenzen ihrer Auslastung befinden. Dies hat zur Folge, dass Abstrichproben, die nicht zeitnah bearbeitet werden können, aus **überlasteten Laboren weiterverschickt** werden müssen, was zu verlängerten Bearbeitungszeiten und Verzögerungen bei der Ergebnisübermittlung an die Gesundheitsämter führen kann.
- Laut RKI können während der Wintermonate wöchentlich bis zu 2,5-3 Millionen Personen mit Symptomatik einer akuten respiratorischen Erkrankung (ARE) erwartet werden. Dem stehen die SARS-CoV-2 Testkapazitäten von derzeit maximal 1.712.246 Testen wöchentlich gegenüber.
- 32 Labore gaben Lieferschwierigkeiten für Reagenzien an.
- **Das RKI weist darauf hin, dass es dringend geboten sei, den Einsatz der Teste im Hinblick auf den angestrebten Erkenntnisgewinn in Abhängigkeit freier Testkapazitäten zu priorisieren (siehe auch aktualisierte Teststrategie oben).**
- **Biontech peilt Zulassungsantrag für Corona-Impfung im November an.** Das deutsche Biotechunternehmen Biontech und sein US-Partner Pfizer peilen bei positiven Studienergebnissen mit ihrem Corona-Impfstoff einen Zulassungsantrag Ende November an. Ende Oktober könnten die beiden Partner wissen, ob der Impfstoff wirksam sei, erklärte Pfizer-Chef Albert Bourla. ([SRF](#))
- **Probanden erhalten Impfstoff an Uni-Klinik in Hamburg:** Am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) haben erste Probanden bei einer klinischen Phase-I-Studie einen Impfstoff gegen Covid-19 erhalten. Bereits am vergangenen Freitag sei einer Frau der Impfstoff MVA-SARS-2-S injiziert worden, teilte das UKE jetzt mit. Danach sei fünf weiteren Probandinnen und Probanden der sogenannte Vektor-Impfstoff verabreicht worden. Insgesamt nahmen 30 Menschen im Alter von 18 bis 55 Jahren an der Studie teil. ([Tagesschau](#))



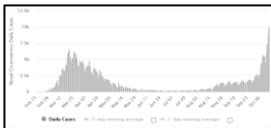
[Tägliche neue Fälle, Österreich](#) worldometers, 16.10.2020

**ÖSTERREICH** (16.10., 2:30 am) | **60'224 Fälle** (+8'167 in 7d) | **877 Todesfälle** (+39 in 7d)  
 Pro 100'000 Einwohner: **669** Fälle | Pro 100'000 Einwohner: **10** Todesfälle

- **Trend: ansteigend. Am 17.10. wurden über 2'000 Neuinfektionen innerhalb von 24h registriert.**
  - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **1'167 Fälle und 6 Todesfälle pro 24h.**
  - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (2.10.-9.10.), 910 Fälle und 5 Todesfälle pro 24h.
  - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 45%** verzeichnet.

**Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):**

- Österreich hat erstmals seine Corona-Ampel für vier Bezirke in drei westlichen Bundesländern auf Rot gestellt. Betroffen seien Wels Stadt in Oberösterreich, Hallein in Salzburg sowie Innsbruck Stadt und Innsbruck Land in Tirol ([Tagesschau](#))



[Tägliche neue Fälle, Italien](#) worldometers, 16.10.2020

**ITALIEN** (16.10., 2:30 am) | **381'602 Fälle** (+43'204 in 7d) | **36'372 Todesfälle** (+289 in 7d)  
 Pro 100'000 Einwohner: **632** Fälle | Pro 100'000 Einwohner: **60** Todesfälle

- **Trend: stark ansteigend. Am 16.10. meldete Italien mehr als 10'000 Neuinfektionen.**
  - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **6'172 Fälle (+106%) und 41 Todesfälle pro 24h.**
  - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (2.10.-9.10.), 2'998 Fälle und 24 Todesfälle pro 24h.
  - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 163%** verzeichnet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).



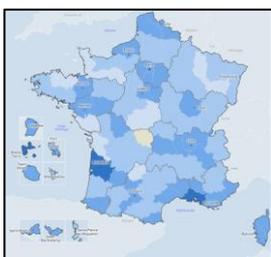
[Tägliche neue Fälle, Frankreich](#) worldometers, 16.10.2020

**FRANKREICH** (16.10., 2:30 am) | **850'997 Fälle** (+139'293 in 7d) | **33'146 Todesfälle** (+607 in 7d)  
 Pro 100'000 Einwohner: **1'305** Fälle | Pro 100'000 Einwohner: **51** Todesfälle

- **Trend: stark ansteigend.**
  - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **19'899 Fälle und 87 Todesfälle pro 24h.**
  - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (2.10.-9.10.), 13'535 Fälle und 72 Todesfälle pro 24h.
  - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 43%** verzeichnet.
- Laut [wöchentlichem epidemiolog. Bulletin, Santé publique France](#), Kalenderwoche 41 (5.10.-11.10.):
  - **Zunahme** der Anzahl an **neuen Hospitalisationen (+19%)**, sowie **Zunahme** der SARS-CoV-2 bedingten **Todesfälle (+12%)**.
  - **11** Departemente haben eine Inzidenz über 250/100'000, besonders hoch ist sie in Paris (433, ansteigend zur Vorwoche), Department Loire (407, ansteigend), Rhône (354, ansteigend), Nord (344, ansteigend), Hauts-De-Seine (329, ansteigend) und Val-De-Marne (310, ansteigend).
  - **Positivitätsrate: 12.2%** (Vorwoche 9.1%).

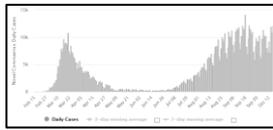
**Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):**

- **Mehr als 25'000 Neuinfektionen in Frankreich.** Das französische Gesundheitsministerium meldet 25'086 Neuinfektionen binnen 24 Stunden. Die Regierung in Paris versucht mit nächtlichen Ausgangssperren in grossen Städten die Ausbreitung des Virus einzudämmen. In Paris, Lyon oder Marseille gilt sie ab Samstag zwischen 21 Uhr abends und 6 Uhr morgens. ([SRF](#))

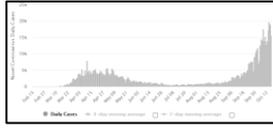


[Inzidenz pro Departement in Frankreich](#) Santé publique France, 16.10.2020

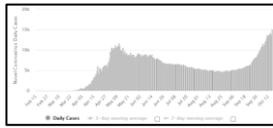
[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)



[Tägliche neue Fälle, Spanien](#)  
worldometers, 16.10.2020



[Tägliche neue Fälle, UK](#)  
worldometers, 16.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Russland](#)  
worldometers, 16.10.2020

**SPANIEN** (16.10., 2:30 am)

**921'374 Fälle** (+73'050 in 7d)  
Pro 100'000 Einwohner: **1'973** Fälle

**33'553 Todesfälle** (+865 in 7d)  
Pro 100'000 Einwohner: **72** Todesfälle

- **Trend: im Vergleich zur Vorwoche stabil bei weiterhin hoher Anzahl an täglichen Neuinfektionen.**
  - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **10'436 Fälle und 124 Todesfälle pro 24h.**
  - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (2.10.-9.10.), 9'960 Fälle und 102 Todesfälle pro 24h.
  - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 12%** verzeichnet.

**UK** (16.10., 2:30 am)

**676'455 Fälle** (+111'954 in 7d)  
Pro 100'000 Einwohner: **998** Fälle

**43'383 Todesfälle** (+701 in 7d)  
Pro 100'000 Einwohner: **64** Todesfälle

- **Trend: stark ansteigend.** Siehe auch Webseite [gov.uk](#).
  - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **15'993 Fälle und 100 Todesfälle pro 24h.**
  - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (2.10.-9.10.), 14'532 Fälle und 56 Todesfälle pro 24h.
  - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 172%** verzeichnet.

**Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):**

- **London: Johnson schliesst nationalen Lockdown nicht aus.** Im Kampf gegen die Corona-Pandemie bleibt der britische Premierminister Boris Johnson trotz Gegenwind aus Politik und Wissenschaft bei seiner Absage eines nationalen Lockdowns in England. «Ein Lockdown für das ganze Land macht doch keinen Sinn, wenn sich die Infektionsrate innerhalb Grossbritanniens so stark unterscheidet», sagte Johnson am Freitag. Er könne aber nichts ausschliessen. ([SRF](#))

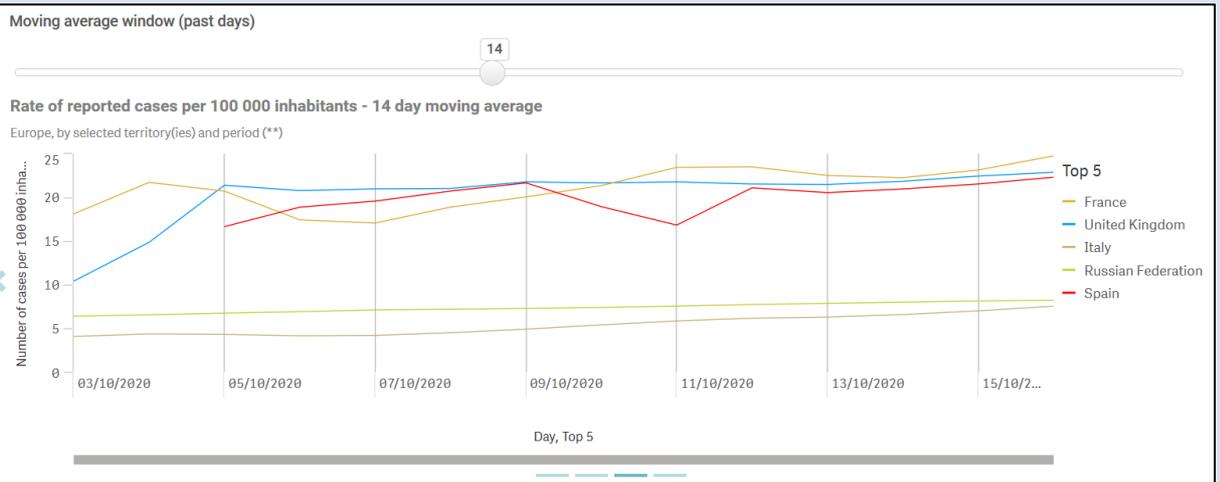
**RUSSLAND** (16.10., 2:30 am)

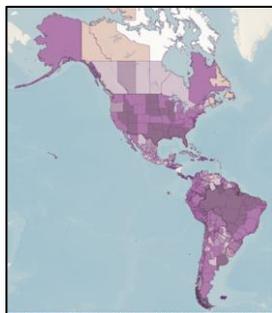
**1'346'380 Fälle** (+92'777 in 7d)  
Pro 100'000 Einwohner: **923** Fälle

**23'350 Todesfälle** (+1'411 in 7d)  
Pro 100'000 Einwohner: **16** Todesfälle

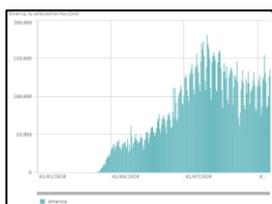
- **Trend: ansteigend.**
  - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **13'254 Fälle und 202 Todesfälle pro 24h.**
  - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (2.10.-9.10.), 10'567 Fälle und 163 Todesfälle pro 24h.
  - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 69%** verzeichnet.
  - Es ist weiterhin das Land mit kumulativ den höchsten Fallzahlen in Europa und steht weltweit an 4. Stelle.

**ECDC, Top 5 europäische Länder, 14-Tagesinzidenz, [Link](#):**

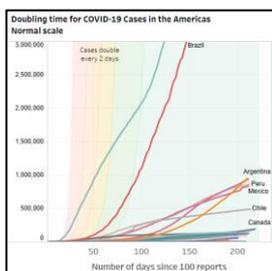




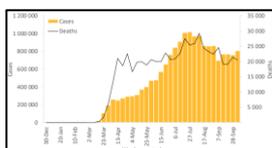
PAHO, COVID-19 rate by country PAHO Dashboard, 16.10.2020



Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Amerika ECDC, 16.10.2020



Doubling time for COVID-19 cases in the Americas PAHO, 16.10.2020



Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Americas WHO Weekly Epidemiological Update, 12.10.2020

## AMERIKAS (15.10., PAHO)

COVID-19 Webseiten WHO Region: [PAHO](#), [PAHO Dashboard](#)

- **Trend:** insgesamt im Vergleich zur Vorwoche **stabil bis leicht rückläufig**, wobei die **USA einen zunehmenden Trend aufweisen**.
- **Laut ECDC** sind die höchsten **7-Tages-Inzidenzen über 100 pro 100'000 Einwohner** in **Argentinien** (207) gefolgt von **Bahamas** (173), **Costa Rica** (165), **Panama** (114), den **USA** (113) und **Kolumbien** (100).
- Bei den **Todesfällen pro 24h (7-Tagesmittel)** liegen die **USA** (727) und **Brasilien** (503) an vorderster Stelle, gefolgt von **Argentinien** (376) und **Mexiko** (310).

### Ausgewählte Länder mit **kumulativ den häufigsten Fällen:**

| Land / Region            | Popu. in Mio. | Fälle (kumulativ) | FÄLLE                               |                              | VERGLEICH ZUR VORWOCHE |         | TODESFÄLLE                     |                        |                                 |
|--------------------------|---------------|-------------------|-------------------------------------|------------------------------|------------------------|---------|--------------------------------|------------------------|---------------------------------|
|                          |               |                   | Neue Fälle der letzten 7d (absolut) | 7-Tages-Inzidenz pro 100'000 | Fälle pro 24h*         | Trend** | Fälle pro 24h (Differenz in %) | Todesfälle (kumulativ) | Kumulative Inzidenz pro 100'000 |
| <b>AMERIKAS (PAHO)</b>   | 1'022.6       | <b>18'312'080</b> | <b>+ 799'327</b>                    | <b>78.2</b>                  | <b>114'190</b>         | →       | - 10%                          | <b>599'169</b>         | <b>59</b>                       |
| <b>Nordamerika</b>       |               |                   |                                     |                              |                        |         |                                |                        |                                 |
| <b>USA (JHU)</b>         | 330.6         | 7'972'886         | + 374'606                           | 113.3                        | 53'515                 | ↗       | + 15%                          | 217'721                | 66                              |
| <b>Mexiko (JHU)</b>      | 128.7         | 829'396           | + 30'208                            | 23.5                         | 4'315                  | ↘       | - 46%                          | 84'898                 | 66                              |
| <b>Kanada (JHU)</b>      | 37.6          | 194'218           | + 16'598                            | 44.1                         | 2'371                  | ↗       | + 13%                          | 9'756                  | 26                              |
| <b>Mittelamerika</b>     |               |                   |                                     |                              |                        |         |                                |                        |                                 |
| <b>Panama (JHU)</b>      | 4.3           | 122'128           | + 4'074                             | 94.7                         | 582                    | ↘       | - 25%                          | 2'519                  | 59                              |
| <b>Guatemala (JHU)</b>   | 17.9          | 99'765            | + 3'285                             | 18.4                         | 469                    | ↘       | - 19%                          | 3'453                  | 19                              |
| <b>Honduras (JHU)</b>    | 9.9           | 85'458            | + 4'442                             | 44.9                         | 635                    | →       | + 8%                           | 2'533                  | 26                              |
| <b>El Salvador (JHU)</b> | 6.4           | 31'061            | + 1'219                             | 19.0                         | 174                    | ↗       | + 83%                          | 908                    | 14                              |
| <b>Südamerika</b>        |               |                   |                                     |                              |                        |         |                                |                        |                                 |
| <b>Brasilien (JHU)</b>   | 212.3         | 5'140'863         | + 140'169                           | 66.0                         | 20'024                 | ↘       | - 26%                          | 151'747                | 71                              |
| <b>Argentinien (JHU)</b> | 45.2          | 949'063           | + 92'694                            | <b>205.1</b>                 | 13'242                 | ↘       | - 12%                          | 25'342                 | 56                              |
| <b>Kolumbien (JHU)</b>   | 50.8          | 936'982           | + 50'803                            | 100.0                        | 7'258                  | →       | +/- 0%                         | 28'457                 | 56                              |
| <b>Peru (JHU)</b>        | 32.9          | 856'951           | + 21'289                            | 64.7                         | 3'041                  | →       | + 2%                           | 33'512                 | 102                             |
| <b>Chile (JHU)</b>       | 19.1          | 486'496           | + 10'480                            | 54.9                         | 1'497                  | →       | - 7%                           | 13'434                 | 70                              |
| <b>Ecuador (JHU)</b>     | 17.6          | 149'083           | + 4'038                             | 22.9                         | 577                    | ↘       | - 38%                          | 12'264                 | 70                              |
| <b>Karibik</b>           |               |                   |                                     |                              |                        |         |                                |                        |                                 |
| <b>Dom. Rep. (JHU)</b>   | 10.8          | 119'662           | + 2'790                             | 25.8                         | 399                    | ↘       | - 33%                          | 2'186                  | 20                              |
| <b>Haiti (JHU)</b>       | 11.4          | 8'908             | + 54                                | 0.5                          | 8                      | ↘       | - 39%                          | 231                    | 2                               |
| <b>Kuba (JHU)</b>        | 11.3          | 6'062             | + 145                               | 1.3                          | 21                     | ↘       | - 41%                          | 123                    | 1                               |

\*7-Tages-Mittel (9.10.-16.10.2020).\*\*Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link ECDC](#) abgerufen werden.

### Neue Veröffentlichungen von PAHO, [Link](#)

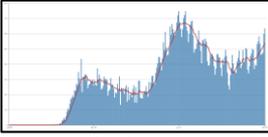
1. PAHO Situation reports: [Link](#)
2. [PAHO Epidemiological Update Coronavirus disease \(15.10.\)](#)

### Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres :

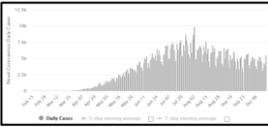
- **USA:**
  - Kumulativ wurden am 16.10. **über 7.9 Mio. Fälle** und über **217'000 Todesfälle** verzeichnet.
  - Die Neuinfektionen in den letzten 24h sind v.a. in folgenden Staaten weiterhin hoch: **Texas** (>5'500), **Illinois** (>4'000), **Wisconsin** (>3'700), **Missouri** (>3'300), **Florida** (>3'300), (**Kalifornien** (>3'000)), sowie steigende Tendenzen auch in anderen Staaten, [Link](#).
  - **Aktuelle offizielle Richtlinien der US Regierung:** [Link](#) sowie [Link](#).
- **PAHO:** Laut PAHO steht Kanada derzeit vor seiner zweiten Welle, und Gebiete, die zuvor nicht betroffen waren, übertreffen nun die Zahlen der ersten Welle, wobei die bevölkerungsreichsten Provinzen Quebec und Ontario am meisten zur Todesrate des Landes beitragen.
- In ihrer [wöchentlichen Rede](#) (14.10.) ist die PAHO Direktorin davon überzeugt, dass mit Hilfe der diagnostischen Schnelltests für die Region Nord- und Südamerika eine Wende herbeigeführt werden kann.



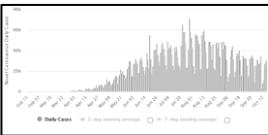
[Reported cases, USA](#), CDC, 16.10.2020



[New cases by day, USA](#) CDC, 16.10.2020



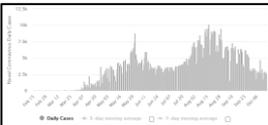
[Tägliche neue Fälle, Mexiko](#) worldometers, 16.10.2020



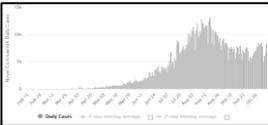
[Tägliche neue Fälle, Brasilien](#) worldometers, 16.10.2020



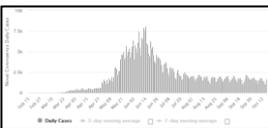
[Reported cases in Brazil per capita](#) NYTimes, 16.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Peru](#) worldometers, 16.10.2020



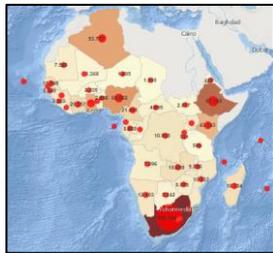
[Tägliche neue Fälle, Kolumbien](#) worldometers, 16.10.2020



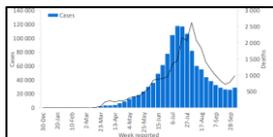
[Tägliche neue Fälle, Chile](#) worldometers, 16.10.2020

### Medienauswahl:

- **USA:** Das Centers for Disease Control and Prevention (CDC) gaben auf ihrer Website aktualisierte Leitlinien mit Informationen über die mögliche Aerosol-Verbreitung von SARS-CoV-2 heraus. [Scientific Brief: SARS-CoV-2 and Potential Airborne Transmission](#).
- **Mexiko:** Mehr als 10'000 Dosen eines Grippeimpfstoffs sind in Mexiko beim Transport durch eine Vertriebsfirma gestohlen worden. Der Impfstoff war für staatliche Krankenhäuser bestimmt. Mexiko hatte vor kurzem eine Kampagne kostenloser Grippeimpfungen gestartet, die sich vor allem an Angehörige gesundheitlicher Risikogruppen wendet. Damit soll verhindert werden, dass sich die Corona-Situation durch eine Grippewelle noch verschlimmert. In Mexiko haben sich offiziell 830 000 Menschen mit dem Coronavirus infiziert, mindestens 85 000 sind gestorben. Da in dem Land kaum getestet wird, vermuten Experten eine deutlich höhere Dunkelziffer. ([NZZ](#))
- **Kanada:** Grenze zu USA bleibt vorerst geschlossen. Angesichts steigender Coronavirus-Infektionszahlen in den USA hält Kanadas Premierminister Justin Trudeau eine baldige Öffnung der Grenze zwischen beiden Ländern für unwahrscheinlich. «Die USA sind nicht in einer Situation, in der wir mit einem guten Gefühl die Grenzen öffnen könnten», sagte Trudeau in der kanadischen Radioshow «Smart Start». «Wir werden weiter dafür sorgen, dass die Sicherheit der Kanadier bei unserem Vorgehen an erster Stelle steht. Wir sehen die Fallzahlen in den USA und anderswo auf der Welt und wir müssen diese Grenzkontrollen aufrecht erhalten.» ([SRF](#))



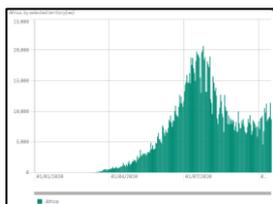
[COVID-Fälle Afrika](#) WHO Africa Dashboard, 16.10.2020  
Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).



[Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region Afrika](#) WHO Weekly Epidemiological Update, 12.10.2020



[COVID-Fälle Afrika, E-Tracking Map](#), 16.10.2020



[Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Afrika](#) ECDC, 16.10.2020



[Update on COVID-19 in South Africa](#) Department of Health South Africa, 16.10.2020

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

**AFRIKA** (15.10., 10:00 am, [ECDC](#))

**COVID-19 Webseiten WHO Region:** [WHO AFRO](#), [WHO AFRO Dashboard](#)

- **Trend:** regional unterschiedlich. **Hinweis:** die Zahlen müssen mit Vorsicht interpretiert werden, da viele Faktoren diese Trends beeinflussen können, wie z.B. die Surveillance in den Ländern, die Testkapazität und -strategie, sowie Verzögerungen bei der Berichterstattung.
- **Marokko** meldet die höchste Zahl neuer Fälle pro 24h der letzten 7 Tage, gefolgt von Südafrika und Äthiopien.
- **Höchster Anstieg der Inzidenz** (>20% vom 7.10.-13.10., [WHO AFRO](#)) in **Benin, Botswana, Burundi, Tschad, Kongo, Kenia, Liberia, Malawi, São Tomé und Príncipe und Simbabwe.**
- Die täglichen Neuinfektionen steigen auch in **Marokko (um 3'000), Kenia, Nigeria und Tunesien.**
- **Healthcare Workers:** kumulativ 43'984 Meldungen, die meisten in Südafrika (62%), [WHO AFRO](#).

**Ausgewählte Länder:**

| LAND / REGION          | Popu. in Mio. | FÄLLE                  |                                     |                              |                | VERGLEICH ZUR VORWOCHE |                                | TODESFÄLLE             |                                 |
|------------------------|---------------|------------------------|-------------------------------------|------------------------------|----------------|------------------------|--------------------------------|------------------------|---------------------------------|
|                        |               | Fallzahlen (kumulativ) | Neue Fälle der letzten 7d (absolut) | 7-Tages-Inzidenz pro 100'000 | Fälle pro 24h* | Trend **               | Fälle pro 24h (Differenz in %) | Todesfälle (kumulativ) | Kumulative Inzidenz pro 100'000 |
| <b>AFRIKA</b> (ECDC)   | 1'334.4       | 1'606'133              | + 67'416                            | 5.1                          | 9'631          | ↗                      | + 20%                          | 38'830                 | 3                               |
| <b>Südafrika</b> (JHU) | 59.3          | 698'184                | + 11'293                            | 19.0                         | 1'613          | →                      | + 4%                           | 18'309                 | 31                              |
| <b>Marokko</b> (JHU)   | 37.0          | 163'650                | + 20'697                            | 55.9                         | 2'957          | ↗                      | + 22%                          | 2'772                  | 7                               |
| <b>Ägypten</b> (JHU)   | 102.3         | 105'033                | + 877                               | 0.9                          | 125            | →                      | + 5%                           | 6'088                  | 6                               |
| <b>Äthiopien</b> (JHU) | 115.7         | 87'169                 | + 5'372                             | 4.6                          | 767            | →                      | - 6%                           | 1'325                  | 1                               |
| <b>Nigeria</b> (JHU)   | 206.1         | 60'982                 | + 1'141                             | 0.6                          | 163            | ↗                      | + 36%                          | 1'116                  | 1                               |
| <b>Algerien</b> (JHU)  | 43.8          | 53'777                 | + 1'119                             | 2.6                          | 160            | ↗                      | + 16%                          | 1'827                  | 4                               |
| <b>Ghana</b> (JHU)     | 31.0          | 47'151                 | + 204                               | 0.7                          | 29             | ↘                      | - 30%                          | 310                    | 1                               |
| <b>Kenia</b> (JHU)     | 54.0          | 43'143                 | + 2'965                             | 5.5                          | 424            | ↗                      | + 102%                         | 805                    | 1                               |
| <b>Kamerun</b> (JHU)   | 26.5          | 21'441                 | + 238                               | 0.9                          | 34             | ↘                      | - 35%                          | 423                    | 2                               |
| <b>Uganda</b> (JHU)    | 46.0          | 10'117                 | + 675                               | 1.5                          | 96             | ↘                      | - 42%                          | 96                     | 0.21                            |

\*7-Tages-Mittel (9.10.-16.10.2020) \*\*Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

**Neuigkeiten von WHO AFRO Region\***, [Link](#).

1. [COVID-19 Situation report \(weekly\)](#), Technical documents: siehe [Link](#)
2. [COVID-19 halting crucial mental health services in Africa, WHO survey \(8.10.\)](#)
3. **Uganda:** [The "Angels" Who Bury the COVID-19 Dead Alone \(5.10.\)](#)
4. **Nigeria:** [Stakeholders in Nigeria call for urgent medical attention for older persons for their vulnerability to COVID-19 pandemic \(2.10.\)](#)
5. **Ghana:** [Strengthening Contact Tracing for COVID-19 in Greater Accra Region \(2.10.\)](#)
6. **Burkina Faso:** [WHO provides a guiding light for Burkina Faso's COVID-19 pandemic response \(2.10.\)](#)

\*Beachte: folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

**Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):**

- **Tansania:** [Laut WHO AFRO \(7.10.\):](#) Die Vereinigte Republik Tansania hat offiziell keine Berichte vorgelegt, die auf neue bestätigte Fälle hinweisen.  
**Bemerkung OV (Autorin):** Die Situation in Tansania ist vollkommen unklar, seit 8.5. wurden keine Zahlen mehr bekannt gegeben. Bis 8.5. gab es 509 Fälle und 21 Todesfälle.
- [Laut WHO \(12.10\):](#) Einer der wenigen ermutigenden Trends ist Afrika, das weniger betroffen war als andere Regionen und nun die einzige Region ist, in der die Fälle nicht zunehmen. Der gegenwärtige Abwärtstrend gebe Anlass zu Optimismus. In den letzten Wochen gebe es jedoch in einigen Ländern einen besorgniserregenden Anstieg der Fälle und Todesfälle.

- **Trend:** stabil.
- **Am stärksten betroffen ist weiterhin Indien** mit **66% der gemeldeten Fälle aus Asien** in den letzten 7 Tagen (>67'300 Fälle und >820 Todesfälle pro 24h), wobei sich die Anzahl von Neuinfektionen auf hohem Niveau stabilisiert hat und allmählich einen rückläufigen Trend aufweist.
- **Hohe 7-Tagesinzidenzen** über 100 pro 100'000 Einwohner in Israel (rückläufig), Bahrain, Libanon, Jordanien und Kuwait.
- **Laut WHO** (12.10.), ansteigende Fallzahlen in **Sri Lanka** (Cluster in der Nähe von Colombo) **und Nepal**.

**Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:**

| LAND / REGION                               | FÄLLE         |                        |                                     |                              |                | VERGLEICH ZUR VORWOCHE |                                | TODESFÄL (LE           |                                 |
|---|---------------|------------------------|-------------------------------------|------------------------------|----------------|------------------------|--------------------------------|------------------------|---------------------------------|
|   | Popu. in Mio. | Fallzahlen (kumulativ) | Neue Fälle der letzten 7d (absolut) | 7-Tages-Inzidenz pro 100'000 | Fälle pro 24h* | Trend **               | Fälle pro 24h (Differenz in %) | Todesfälle (kumulativ) | Kumulative Inzidenz pro 100'000 |
| <b>ASIEN</b> ( <a href="#">ECDC</a> )       | 4'633.6       | 12'058'767             | +708'847                            | 15.3                         | 101'264        | →                      | - 8%                           | 216'309                | 5                               |
| <b>Indien</b> ( <a href="#">JHU</a> )       | 1'377.4       | 7'307'097              | +471'442                            | 34.2                         | 67'349         | →                      | - 10%                          | 111'266                | 8                               |
| <b>Iran</b> ( <a href="#">JHU</a> )         | 83.7          | 517'835                | + 29'599                            | 35.4                         | 4'228          | →                      | + 9%                           | 29'605                 | 35                              |
| <b>Bangladesch</b> ( <a href="#">JHU</a> )  | 164.7         | 384'559                | + 9'967                             | 6.1                          | 1'424          | →                      | + 4%                           | 5'608                  | 3                               |
| <b>Indonesien</b> ( <a href="#">JHU</a> )   | 274.1         | 349'160                | + 28'596                            | 10.4                         | 4'085          | →                      | - 3%                           | 12'268                 | 4                               |
| <b>Philippinen</b> ( <a href="#">JHU</a> )  | 109.6         | 348'698                | + 16'829                            | 15.4                         | 2'404          | →                      | - 5%                           | 6'497                  | 6                               |
| <b>Türkei</b> ( <a href="#">JHU</a> )       | 84.1          | 342'143                | + 11'390                            | 13.5                         | 1'627          | →                      | + 7%                           | 9'080                  | 11                              |
| <b>Saudiarabien</b> ( <a href="#">JHU</a> ) | 34.8          | 341'062                | + 2'930                             | 8.4                          | 419            | →                      | - 3%                           | 5'127                  | 15                              |
| <b>Pakistan</b> ( <a href="#">JHU</a> )     | 220.6         | 321'218                | + 4'284                             | 1.9                          | 612            | →                      | + 4%                           | 6'614                  | 3                               |
| <b>Israel</b> ( <a href="#">JHU</a> )       | 8.6           | 300'201                | + 14'865                            | 172.8                        | 2'124          | ↘                      | - 53%                          | 2'127                  | 25                              |
| <b>Japan</b> ( <a href="#">JHU</a> )        | 126.5         | 91'402                 | + 3'746                             | 3.0                          | 535            | →                      | + 9%                           | 1'649                  | 1                               |
| <b>China</b> ( <a href="#">JHU</a> )        | 1'438.7       | 90'881                 | + 192                               | 0.0                          | 27             | ↗                      | + 43%                          | 4'739                  | 0.33                            |
| <b>Singapur</b> ( <a href="#">JHU</a> )     | 5.8           | 57'892                 | + 43                                | 0.7                          | 6              | ↘                      | - 34%                          | 28                     | 0.48                            |
| <b>Südkorea</b> ( <a href="#">JHU</a> )     | 51.2          | 24'988                 | + 566                               | 1.1                          | 81             | →                      | + 6%                           | 439                    | 1                               |

\*7-Tages-Mittel (9.10.-16.10.2020) \*\*Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

**Neuigkeiten der WHO EMRO Region, [Link](#):**

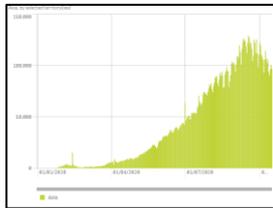
1. **Afghanistan:** [Regional COVID-19 mission to Afghanistan concludes \(14.10.\)](#)
2. **Sudan:** [WHO supports the production of face masks to encourage mask wearing and empower local communities \(8.10.\)](#)
3. **Jordanien:** [WHO launches COVID-19 clinical management online training \(8.10.\)](#)

**Neuigkeiten der WHO SEARO Region, [Link](#):**

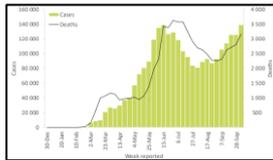
1. **Thailand:** [The Ministry of Public Health and the World Health Organization Review Thailand's COVID-19 Response \(14.10.\)](#)
2. [Collectively strengthen pandemic response; plan for COVID-19 vaccination: WHO \(8.10.\)](#)
3. **Bangladesh:** [Increased testing capacity, essential step in fighting COVID-19 \(8.10.\)](#)
4. **Philippinen:** [DOH receives WHO donations of PPES and medical devices \(5.10.\)](#)

**Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):**

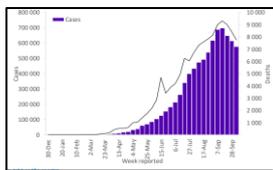
- **China:** Einer der vielversprechendsten chinesischen Impfstoff-Kandidaten hat in Tests mit Menschen die Produktion von Antikörpern ausgelöst und ist bisher frei von Nebenwirkungen. Das berichten Forscher. Der Impfstoff «BBIBP-CorV» ist vom Pekinger Institut für biologische Produkte entwickelt worden. Anerkannt wird er erst, wenn er erfolgreich die Phase-III-Studien durchläuft. «BBIBP-CorV» ist nach Angaben der WHO einer von mindestens zehn Impfstoffen, die mit der «Phase-III» begonnen haben. ([NZZ](#))
- **Israel:** Lockerungen in Israel. Angesichts sinkender Corona-Infektionszahlen will Israel seit fast einem Monat geltende Beschränkungen wieder lockern. Das sogenannte Corona-Kabinett beschloss am Donnerstagabend eine Reihe von Erleichterungen, diese sollen am Sonntag in Kraft treten. Bedingung ist allerdings, dass die Zahl der täglichen Neuinfektionen nicht deutlich höher liegt als 2000. ([SRF](#))
- **Japan:** 78% der pädiatrischen Patienten in Japan haben sich das Coronavirus zu Hause zugezogen, viele davon in Verbindung mit dem Vater, [Link](#).
- **Sri Lanka:** Bis zu sechs Monate Haft für Masken-Verweigerer auf Sri Lanka. Maskenverweigerern droht im südasiatischen Inselstaat Sri Lanka künftig eine Haftstrafe. Wer sich im Kampf gegen das Coronavirus in der Öffentlichkeit nicht an Abstandsregeln halte, könne ebenfalls mit bis zu sechs Monaten Haft sowie umgerechnet 46 Euro Geldbuße bestraft werden, teilten die Behörden mit. ([Tagesschau](#))



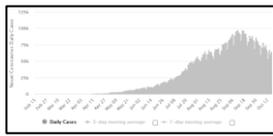
[Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Asien](#) ECDC, 16.10.2020



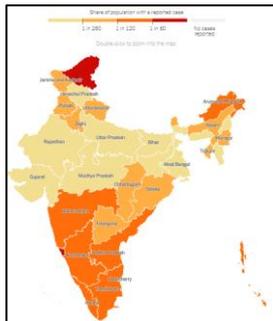
[Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region EMRO](#) WHO Weekly Epidemiological Update, 12.10.2020



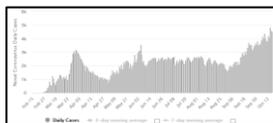
[Wöchentliche Fälle und Todesfälle der WHO Region SEARO](#) WHO Weekly Epidemiological Update, 12.10.2020



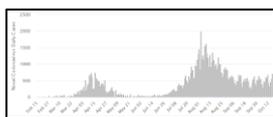
[Tägliche neue Fälle, Indien](#) worldometers, 16.10.2020



[Reported cases in India per capita](#), NYTimes, 16.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Iran](#) worldometers, 16.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Japan](#) worldometers, 16.10.2020

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

**Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:**

| Land / Region           | Popu. in Mio. | FÄLLE                  |                                     |                              |                | VERGLEICH ZUR VORWOCHE |                                | TODESFÄLLE             |                                 |
|-------------------------|---------------|------------------------|-------------------------------------|------------------------------|----------------|------------------------|--------------------------------|------------------------|---------------------------------|
|                         |               | Fallzahlen (kumulativ) | Neue Fälle der letzten 7d (absolut) | 7-Tages-Inzidenz pro 100'000 | Fälle pro 24h* | Trend **               | Fälle pro 24h (Differenz in %) | Todesfälle (kumulativ) | Kumulative Inzidenz pro 100'000 |
| <b>OZEANIEN</b> (ECDC)  | 42.6          | 36'427                 | + 1'954                             | 4.6                          | 279            | ↗                      | + 69%                          | 1'014                  | 2                               |
| <b>Australien</b> (JHU) | 25.5          | 27'364                 | + 148                               | 0.6                          | 21             | ↗                      | + 31%                          | 904                    | 4                               |
| <b>Neuseeland</b> (JHU) | 4.8           | 1'876                  | + 12                                | 0.3                          | 2              | ↘                      | - 25%                          | 25                     | 1                               |

\*7-Tages-Mittel (9.10.-16.10.2020). \*\*Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

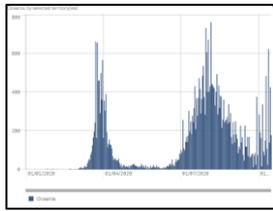
Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

**Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):**

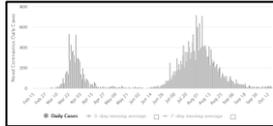
- WHO Region Western-Pazifik: [COVID-19 timeline in the Western Pacific](#).
- **Neuseeland: Neuseeländer aus Corona-freien Landesteilen dürfen erstmals wieder quarantärefrei ins Nachbarland Australien reisen.** In Australien können Neuseeländer nun die australischen Gliedstaaten New South Wales mit der Metropole Sydney und dem Badeort Byron Bay sowie das Northern Territory mit dem Berg Uluru (Ayers Rock) besuchen. Andere Regionen bleiben noch gesperrt. Neuseeländer, die nach Australien reisen, müssen bei ihrer Heimkehr weiterhin in Quarantäne. Der australische Premierminister Scott Morrison kündigte an, dass es ähnliche Vereinbarungen mit Japan, Südkorea und Singapur geben soll. ([NZZ](#))

**NEUE PUBLIKATIONEN**

- **Anmerkung:** für das ECRM COVID-19 Update wird **kein** systematisches Screening der Literatur durchgeführt. Deshalb der Verweis auf die nach Thema aufgeführten Publikationen in ständig aktualisierten **Portalen (z.B. Amedeo, sowie unten)**
- [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2, Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#), **The New England Journal of Medicine (NEJM):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASMJ](#), und andere.
- **COVID-19 Taskforce des Inselspitals, Link.**  
 Sehr übersichtliche Zusammenstellung von neuen Publikationen mit Kommentaren der Taskforce. Die Zusammenstellung der Website update-coronavirus.ch richtet sich an medizinische Fachpersonen, die in kurzer Zeit einen Überblick über die wichtigsten aktuellen wissenschaftlichen Publikationen im Zusammenhang mit COVID-19 haben wollen. Die Website hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, noch wird mit der Auflistung eine wissenschaftliche Würdigung oder Gewichtung des Inhaltes vorgenommen. Sie widerspiegelt die persönliche Einschätzung der [Mitglieder der Taskforce](#).
- [Safety and Immunogenicity of Two RNA-Based Covid-19 Vaccine Candidates](#) [NEJM](#), 14.10.
- [Safety and immunogenicity of an inactivated SARS-CoV-2 vaccine, BBIBP-CorV: a randomised, double-blind, placebo-controlled, phase 1/2 trial](#) [The Lancet](#), 15.10.
- [A promising inactivated whole-virion SARS-CoV-2 vaccine](#) [The Lancet](#), 15.10.
- [Genomic evidence for reinfection with SARS-CoV-2: a case study](#) [The Lancet](#), 12.10.
- [What reinfections mean for COVID-19.](#) [The Lancet](#), 12.10.
- [Transmission Dynamics by Age Group in COVID-19 Hotspot Counties — United States, April–September 2020.](#) [MMWR](#), 16.10.
- [Immune life history, vaccination, and the dynamics of SARS-CoV-2 over the next 5 years](#) [Science](#), 24.9.
- [Remdesivir for the Treatment of Covid-19 — Final Report](#) [NEJM](#), 8.10.
- **CDC:** [Scientific Brief: SARS-CoV-2 and Potential Airborne Transmission](#) 5.10.



[Epidemiologische Kurve nach Kontinent, Fälle Ozeanien](#) ECDC, 16.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Australien](#) worldometers, 16.10.2020



[Tägliche neue Fälle, Neuseeland](#) worldometers, 16.10.2020

C)  
**RISIKOEINSCHÄTZUNG**  
(WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviert internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Am **11.3.2020** erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.

**ECDC Risikobewertung** bezogen auf EU/EWR/UK (seit 24.9.2020)

Welches Risiko stellt die COVID-19-Pandemie angesichts der in der EU/EWR und im Vereinigten Königreich beobachteten Zunahme der Melderaten für die Allgemeinbevölkerung, gefährdete Personen und die Gesundheitsversorgung mit COVID-19 dar?

- **Länder mit stabilen Trends**
  - a) Risiko für die **Allgemeinbevölkerung** und das **Gesundheitssystem** **niedrig**
  - b) Risiko für **gefährdete Personen** (Personen mit Risikofaktoren für eine schwere COVID-19-Erkrankung, wie z.B. ältere Menschen) **moderat**
- **Länder mit Besorgnis erregenden Trends**
  - Gesamtwahrscheinlichkeit einer Infektion **sehr hoch**
  - 1. **Länder, in denen aufgrund hoher Testraten hohe und steigende Melderaten gemeldet werden und die Übertragung vor allem bei jungen Menschen stattfindet, mit einem geringen Anteil schwerer Fälle und niedrigen Melderaten bei Todesfällen (<10/1 000 000)**
    - a) Risiko für die **Allgemeinbevölkerung** und das **Gesundheitssystem** **moderat**
    - b) Risiko für **gefährdete Personen** (Personen mit Risikofaktoren für eine schwere COVID-19-Erkrankung, wie z.B. ältere Menschen) **sehr hoch**
  - 2. **Länder mit besonders besorgniserregenden Trends, d.h. mit hohen oder steigenden Melderaten bei älteren Fällen und folglich einem erhöhten Anteil an Krankenhausaufenthalten und schweren Fällen.**
    - a) Risiko für die **Allgemeinbevölkerung** **hoch**
    - b) Risiko für **gefährdete Personen** (Personen mit Risikofaktoren für eine schwere COVID-19-Erkrankung, wie z.B. ältere Menschen) **sehr hoch**

**BAG Risikobewertung** (seit 19.6.2020)

- Einstufung laut **Epidemiengesetz** Schweiz **besondere Lage**

**Robert Koch-Institut Risikobewertung** (seit 22.7.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **kann örtlich sehr schnell zunehmen**

## D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rosa = neu)



Abstand halten.



Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion

### 1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN, [Link](#)**
  - Halten Sie **beim Anstehen** Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
  - **An Sitzungen:** Lassen Sie zwischen Ihnen und den Teilnehmenden einen Stuhl frei.
  - Schützen Sie **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld durch Abstand.
  - Beachten Sie die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.
  - Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.

- **Maske tragen, wenn:**

#### Schweiz:

- **Maskenpflicht für Personen ab 12 Jahren:**

- In Zügen, Tram, Bussen sowie in Bergbahnen, Seilbahnen oder auf Schiffen.
- Bei Demonstrationen.
- Wenn Sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen oder eine Veranstaltung besuchen, bei der im Schutzkonzept das Maskentragen vorgeschrieben ist.
- In manchen Kantonen auch im Einzelhandel.

- **Dringende Empfehlung des BAG**

- In allen nicht oben explizit erwähnten Situationen, wenn kein Abstand von 1.5 Metern zu anderen Personen eingehalten werden kann.

**Deutschland: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.**

- **Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen weiterhin einhalten!**

- **Hinweise zu Schutzmasken:**

- **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!** ([BfArm](#), [ECDC](#), [BAG](#)). Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
- **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
- **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)



- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**

- **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**

- **Händeschütteln vermeiden, [Link](#)**

- Keine Hände schütteln.
- Keine Faust geben.
- Auf Umarmungen und Begrüssungsküsse verzichten.
- Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.

- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**

- siehe Anweisungen [Link](#)

- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe auch [Link](#)**

- **Bei Symptomen:** Siehe Zusammenfassung «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»

- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**

- Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

#### Weiteres:

- **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**

- **Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).**
- Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, **halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.**
- **Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.**
- **Wenn Sie keinen Abstand von 1.5 m zu anderen einhalten können:**
  - **Schweiz / Deutschland:** Maskenpflicht bei Fahrten im ÖV.
  - **Besonders gefährdete Personen** sollen **keinen** ÖV benutzen!

- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)

- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!

- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)

- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).

Besonders gefährdete Personen:

## 2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

**Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:**

- Personen ab 65 Jahre
- **Schwangere Frauen**
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
  - Bluthochdruck
  - Chronische Atemwegserkrankungen
  - Diabetes
  - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
  - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
  - Krebs
  - Adipositas (Grad III, morbid, BMI  $\geq 40$  kg/m<sup>2</sup>)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) BAG.
- **Merkblatt für Personen mit Vorerkrankungen,** siehe [BAG Link](#).
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe [BAG Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen,** siehe [BAG Link](#),
  - Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.
  - Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).
  - Halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 1.5 Meter)
  - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
  - Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.
  - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
  - Vermeiden Sie persönliche Kontakte!

## 3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten / positiv getesteten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

Fühlen Sie sich krank oder haben Sie einzelne Symptome? Bleiben Sie zu Hause, machen Sie den [Coronavirus-Check](#)

- **Symptome bei COVID-19** ( laut [BAG Link](#)):

### Häufig:

- Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit Brustschmerzen)
- Fieber
- Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

### Selten sind:

- Kopfschmerzen
- Allgemeine Schwäche, Unwohlsein
- Muskelschmerzen
- Schnupfen
- Magen-Darm-Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchmerzen)
- Hautausschläge

Die Krankheitssymptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

**PERSONEN >65 Jahren, Schwangere und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN** (→ «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
  - Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!
  - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
  - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.



[Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“](#) Kampagne BAG, 9.10.2020



Bei Symptomen sofort testen lassen und zuhause bleiben.



Zur Rückverfolgung immer vollständige Kontaktdaten angeben.



Um Infektionsketten zu stoppen: SwissCovid App downloaden und aktivieren.



Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
  - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **Eine ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
  - ✓ **Personen mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) **ob getestet oder nicht, auch die, die ein negatives Testergebnis haben** (Kinder <12 Jahre besonderes Vorgehen, siehe [BAG Link](#))  
UND
  - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
    - **Beginn der Isolation: sofort**, lesen Sie die [BAG Anweisung: Isolation](#)
    - **Machen Sie den Coronavirus-Check zur Handlungsempfehlung oder**
    - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung an.**
    - **Alle Personen mit Symptomen sollen sich testen lassen!**
    - Bleiben Sie zu Hause bis das Testergebnis vorliegt.
    - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
    - **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
      1. **Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
        - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
      2. **Bei negativem Testergebnis:**
        - ⇒ Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
        - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
      3. **Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen hat**, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.
  - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

#### Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

##### ! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
  - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
  - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
  - Atemnot
  - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
  - Neu auftretende Verwirrung
  - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

##### ! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- Abstand von mind. 1.5 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **QUARANTÄNE** zu Hause, siehe auch: [BAG Anweisung Quarantäne.](#)
- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
  - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten **definierten engen Kontakt** zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
    - als dieser symptomatisch war, oder
    - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome oder
    - in den letzten 48 Stunden vor der Probenahme, wenn die positiv getestete Person keine Symptome aufwies (z. B. wenn der Test im Rahmen einer Ausbruchskontrolle durchgeführt wurde).
  - **Als enger Kontakt gelten:**

1. **Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, mit mehr als 15-minütigen Kontakten (einmalig oder kumulativ) von unter 1.5 Metern mit dem Fall.
  2. **Kontakt von unter 1.5 Metern und während über 15 Minuten (einmalig oder kumulativ) ohne geeigneten Schutz** (z. B. Trennwand aus Plexiglas oder beide Personen tragen eine Hygienemaske).
  3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter 1.5 Meter), **ohne verwendete Schutzausrüstung.**
  4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung.**
  5. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit aerosolerzeugenden Aktivitäten ohne geeignete Schutzausrüstung, unabhängig von der Dauer der Exposition**
  6. **Im Flugzeug:**
    - Passagiere, die ohne Hygienemaske im Umkreis von zwei Sitzplätzen (in jede Richtung) zu einem COVID-19 Fall sass.
    - Reisebegleiter oder Betreuer, Besatzungsmitglieder im Sektor des Flugzeugs, in der sich der Fall befand. Wenn die Schwere der Symptome oder die Bewegungen der erkrankten Person auf eine breitere Exposition schliessen lassen, sollten Passagiere in einer ganzen Sektion oder im gesamten Flugzeug als enge Kontaktpersonen betrachtet werden.
- **Beginn der Quarantäne:** Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben.
  - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie nach Absprache mit der zuständigen kantonalen Stelle sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wichtig:** Auch wenn der Test negativ ausfällt, muss die Quarantäne bis zum 10. Tag aufrechterhalten werden. Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben.
  - **Weiteres:**
    - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
    - Vermeiden Sie unnötige Kontakte mit anderen Personen.
    - Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen.
    - Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
  - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten:**
    - ⇒ Sich in **Eine ISOLATION** begeben, siehe oben und machen Sie einen [Coronavirus-Check](#).
    - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
    - ⇒ **Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören**, informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber.
  - **Wenn Sie das Haus verlassen müssen** (z.B. Arztkonsultation)
    - ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von 1.5 Metern ein.
    - ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
  - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!
- ✓ **Einreisende innerhalb der letzten 14 Tage aus einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Risiko einer Ansteckung** sind verpflichtet:
- sich unverzüglich nach Einreise auf direktem Weg in ihrer Wohnung oder andere Unterkunft in Quarantäne zu begeben
  - sich innerhalb von 2 Tagen bei der zuständigen kantonalen Behörde melden → [Kontaktliste](#)
  - **Dauer der Quarantäne:** 10 Tage nach Einreise
- **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
    - Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
    - Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.
  - **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

## E) REISEWARNUNG

(BAG, Schweiz; AA  
Deutschland; US CDC)



[Reisewarnung des  
Auswärtigen Amtes  
Deutschland](#), 1.10.2020

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.

### Schweiz: [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten \(EDA\)](#)

- Das BAG empfiehlt auf nicht notwendige Auslandsreisen zu verzichten. [Von dieser Empfehlung ausgenommen](#) sind bestimmte Länder des Schengenraums, [siehe Liste](#). **Von nicht dringenden Reisen nach Andorra, Belgien, Luxemburg, Malta, Monaco und Spanien (mit Ausnahme der Kanaren) wird aufgrund der aktuellen epidemiologischen Lage zurzeit abgeraten, laufende Aktualisierungen, siehe [Link](#).**
- Siehe auch [Reisehinweise des EDA](#).

### Deutschland: [Auswärtiges Amt in Deutschland](#)

- **Länderspezifische Reisewarnungen aufgrund der COVID-19- Pandemie.** [Link](#)
- **Als Grundregel gilt dabei im Hinblick auf COVID-19:**
  - Eine Reisewarnung für nicht notwendige, touristische Reisen gilt grundsätzlich weiterhin für alle Länder, die von der Bundesregierung als Risikogebiet eingestuft sind.
  - Für Länder, für die eine Einreise nur eingeschränkt möglich ist, eine Quarantäne nach Einreise vorgesehen ist oder die in einer Gesamtschau keinen uneingeschränkten Reiseverkehr zulassen, wird in der Regel von nicht notwendigen, touristischen Reisen abgeraten.
  - Für Länder, bei denen sowohl das Infektionsgeschehen gering ist als auch uneingeschränkte Reisemöglichkeiten bestehen und keine sonstigen Gründe dagegensprechen, wird die Reisewarnung aufgehoben und zu besonderer Vorsicht geraten.
- Von der Teilnahme an Kreuzfahrten wird aufgrund der besonderen Risiken dringend abgeraten. Hiervon ausgenommen sind Flusskreuzfahrten innerhalb der EU bzw. Schengen mit besonderen Hygienekonzepten.
- [RKI Risikogebiete](#), bei denen bei Einreise nach Deutschland besondere Bestimmungen gelten.

**US CDC:** siehe [Link](#).

## F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN



[Reisen in Coronazeiten:  
Wachsam bleiben - auch im  
Urlaub](#) Bundesregierung,  
22.7.2020

### ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE

#### [Allgemein:](#)

- Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken.
  - **Empfehlungen des Schweizerische Bundesamt für Gesundheit und des Auswärtige Amt Deutschlands** siehe oben.
  - **Die Einreisevorschriften unterscheiden sich von Land zu Land und können sich rasch ändern!**
    - Erkundigen Sie sich vor Reisen in die Schengen-Staaten (einschliesslich Dänemark, Island und Norwegen) und nach Grossbritannien sowie vor dringenden Reisen in alle anderen Länder bei den ausländischen [Vertretungen in der Schweiz](#) bzw. in [Deutschland](#) (Botschaften und Konsulate) über die aktuell gültigen Einreisevorschriften und anderen Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuen Coronavirus.
    - **Deutschland:** [Reise- und Sicherheitshinweise pro Land des Auswärtigen Amtes](#) beachten.
  - Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, andere öffnen sie schrittweise - teils nur für bestimmte Gruppen oder Reisezwecke, teils unter Auflagen (z.B. Quarantäne, Selbstüberwachung des Gesundheitszustandes, Tragen von Schutzmasken, gelegentlich Vorweisen eines negativen COVID-19 Tests etc.).
  - Auch die Grenzkontrollen werden unterschiedlich gehandhabt.
  - **Die internationale Lage ändert sich momentan rasch.** Änderungen der Einreise- und Quarantänenvorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.
  - Mit Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden, siehe auch **Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen unten.**

#### **FALLS REISEN AUSSERHALB DES SCHENGERAUMS und UK UNUMGÄNGLICH SIND:**

- **Informieren Sie sich über die Pandemiesituation an ihrem Reiseziel und über Rückreisemöglichkeiten.**
  - Einschränkungen und Überlastungen der medizinischen Infrastruktur sind insbesondere in Ländern mit hohen Infektionsraten möglich. **Stellen Sie sicher, dass Sie für eine allfällige medizinische Heimschaffung versichert sind.**
- **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
  - **Schweiz:** Informieren Sie sich auch vor Reiseantritt auf den Internetseiten des [Eidgen. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA](#) und [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#) über die Pandemie-Situation an Ihrem Reiseziel.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- **Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen:**
  - [IATA](#) (mit interaktiver Map) und [WHO](#) und [International SOS](#). Die Webseiten werden laufend aktualisiert

#### Vorsichtsmassnahmen:

- **Siehe oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen».**
- **Nicht reisen, wenn Sie sich krank fühlen oder Symptome bestehen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen**: nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL .**

#### Wenn Sie im Ausland (ausserhalb Schengenraum/UK) sind:

- Schweiz:
  - Fragen und Antworten zum Thema «Rückreise in die Schweiz», siehe [Webseite des EDA](#).
  - **Deutschland**: siehe [Auswärtigen Amt in Deutschland](#).

#### Einreise in die Schweiz / Deutschland:

- **Schweiz:**
  - Siehe Hinweise des BAGs, [Link](#) und des [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#).
  - Staaten und Gebiete mit erhöhtem Infektionsrisiko: [Link](#)
  - Quarantänepflicht für einreisende Personen [aus bestimmten Staaten und Gebieten, siehe Link](#)
  - ✓ **Einreisende innerhalb der letzten 10 Tage aus einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Risiko einer Ansteckung** sind verpflichtet:
    - sich unverzüglich nach Einreise auf direktem Weg in ihre Wohnung oder andere Unterkunft in Quarantäne zu begeben und die [Anweisungen zur Quarantäne](#) befolgen.
    - sich innerhalb **von 2 Tagen** bei der zuständigen kantonalen Behörde melden → [Kontaktliste](#)
    - **Dauer der Quarantäne**: 10 Tage nach Einreise
    - **Bei Auftreten von Symptomen**: siehe **VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**
  - Wer sich einer Quarantäne entzieht oder die Meldepflicht nicht befolgt, begeht nach dem Epidemiegesetz eine Übertretung, die mit einer Busse von bis zu CHF 10'000 bestraft werden kann.
  - **Transitpassagiere**, die sich weniger als 24 Stunden in einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Infektionsrisiko aufgehalten haben, sind von der Quarantänepflicht ausgenommen. Weitere Ausnahmen, siehe [Link](#) unter Artikel 4.
  - **Infoline für Personen, die in die Schweiz einreisen**: +41 58 464 44 88, täglich 6 bis 23 Uhr
  - Bei Personen aus Ländern mit vielen Neuinfektionen sind aber Massnahmen wie Temperaturmessungen bei Ankunft in der Schweiz möglich.
- **Deutschland**: Siehe [Informationen für Reisende und Pendler der Bundesregierung](#), sowie Informationen des Auswärtigen Amtes, [Link](#).  
Laut [Bundesministerium für Gesundheit](#): **Einreisende in die Bundesrepublik Deutschland, die sich innerhalb von 14 Tagen vor der Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, sind verpflichtet, sich unverzüglich nach der Einreise auf direktem Weg in ihre eigene Häuslichkeit oder eine andere geeignete Unterkunft zu begeben sowie sich für einen Zeitraum von 14 Tagen nach ihrer Einreise ständig dort aufzuhalten (Quarantäne).**  
**Die dargelegte Pflicht gilt auf Grundlage landesrechtlicher Bestimmungen nach § 32 Satz 1 in Verbindung mit §30 Absatz 1 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 25 000 Euro verfolgt werden. [Link](#)**
- **Hinweis RKI: Quarantäne bei Einreise nach Deutschland** Die Einstufung als Risikogebiet erfolgt nach gemeinsamer Analyse und Entscheidung durch das Bundesministerium für Gesundheit, das Auswärtige Amt und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Die Einstufung als Risikogebiet basiert auf einer **zweistufigen Bewertung**. Zunächst wird festgestellt, in welchen Staaten/Regionen es in den **letzten sieben Tagen mehr als 50 Neuinfizierte pro 100.000 Einwohner gab**. In einem zweiten Schritt wird nach qualitativen Kriterien festgestellt, ob für Staaten/Regionen, die den genannten Grenzwert nominell unterschreiten, dennoch die Gefahr eines erhöhten Infektionsrisikos vorliegt.

|  |  |   |
|--|--|---|
| <p><b>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</b></p>                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</b></li> <li>• <a href="#">BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik</a></li> <li>• <a href="#">BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen</a></li> <li>• Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: <a href="#">CORONACHECK</a></li> <li>• <b>Charité: <a href="#">CovApp</a>, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, <a href="#">CovApp</a>,-<br/><a href="#">Link</a>. Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.</li> </ul> </li> </ul>  |  |
| <p><b>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS</b><br/>(ständig aktualisiert)</p>                                | <p><b>Der Bundesrat Schweiz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Das Portal der Schweizer Regierung</a>, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.</li> </ul> <p><b>Bundesamt für Gesundheit (BAG)</b> inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allgemeine Informationen / Überblick</a></li> <li>• <a href="#">So schützen wir uns</a></li> <li>• <a href="#">Besonders gefährdete Personen</a></li> <li>• <a href="#">Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne</a></li> <li>• <a href="#">Informationen für Gesundheitsfachpersonen</a></li> <li>• <a href="#">Empfehlungen für Reisende</a></li> <li>• <a href="#">Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung</a></li> <li>• <a href="#">Häufig gestellte Fragen</a></li> <li>• <a href="#">Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt</a></li> <li>• <a href="#">Link des Bundes</a>: am Ende der BAG Startseite Corona</li> </ul> <p><b>Bundesregierung Deutschland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland</a></li> <li>• <a href="#">FAQ der Bundesregierung</a></li> <li>• <a href="#">Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung</a></li> <li>• <a href="#">FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)</a></li> <li>• <a href="#">FAQ Friedrich-Loeffler-Institut</a></li> </ul> <p><b>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten</a></li> <li>• <a href="#">Risikogebiete</a></li> <li>• <a href="#">Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen</a> und <a href="#">Flussschema</a></li> <li>• <a href="#">Falldefinition</a></li> </ul> <p><b>World Health Organization (WHO)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allgemein COVID-19 Ausbruch</a></li> <li>• <a href="#">Situation reports</a> (beinhaltet auch WHO Falldefinition)</li> <li>• <a href="#">Travel Advices</a></li> <li>• <a href="#">Technical Guidance</a></li> <li>• <a href="#">Global Surveillance for human infection with COVID-19</a></li> <li>• <a href="#">Strategic Preparedness and Response Plan</a></li> </ul> <p><b>European Centre for Disease Prevention and Control (<a href="#">ECDC</a>)</b></p> <p><b>US Center for Disease Control and Prevention (<a href="#">CDC</a>)</b> hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Travel Information</a></li> <li>• <a href="#">Preventing COVID-19 Spread in Communities</a></li> <li>• <a href="#">Higher Risk and Special Populations</a> (inkl. Informationen / F&amp;A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko)</li> <li>• <a href="#">Healthcare Professionals</a></li> </ul> <p><b>Auswärtige Ämter:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">EDA Schweiz</a></li> <li>• <a href="#">AA Deutschland</a></li> </ul> |   |
| <p><b>I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht</b></p> <p>zum <a href="#">INHALTSVERZEICHNIS</a></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Autorin und Leitung:</b> Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, Fachärztin (FMH) Infektiologie und Innere Medizin. Email: <a href="mailto:olivia.veit@swisstph.ch">olivia.veit@swisstph.ch</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc.</li> <li>➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM), einem Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin FMH erstellt.</li> </ul> </li> </ul>   |   |

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorbereitende Internet-Recherchen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, Medien-Check, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente).</li> <li>➤ ggf. Anpassungen für DTG: Dr. med. Ch. Schönfeld, Berlin.</li> </ul> </li> <li>• <b>Hinweis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.</li> </ul> </li> </ul>  |
| <p><b>Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag!</b></p> | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>IBAN: CH28 0079 0016 5900 6221 9</b><br/> Konto: 30-106-9<br/> SWIFT/BIC: KBBECH22<br/> Kontoinhaber: Schw. Fachg. Tropen- &amp; Reisemed. FMH, Socinstrasse 57, 4051 Basel<br/> Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern</p> <p><b>Vermerk:</b> EKRM COVID-19 Update</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und eine Non-Profit-Organisation, die sich selbst finanzieren muss: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinausgeht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle - allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>  |
| <p><b>Update at a glance (English version)</b></p>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Worldwide:</b> → <a href="#">WELTWEIT</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ On 17.10.2020, over 39.4 million cases and over 1.1. million deaths were registered worldwide.</li> <li>➤ An increase in reported cases is observed worldwide (+8%), particularly in Europe.</li> <li>➤ Interim results from the Solidarity Therapeutics study now show that the other two drugs in the study, Remedesivir and Interferon, have little or no effect in preventing death from COVID-19 or reducing time in hospital.</li> </ul> </li> <li>• <b>Europe:</b> → <a href="#">EUROPA</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Compared to last week, there was again a significant increase in new infections (+42%) and in weekly deaths (+30%). In Italy, Belgium, Poland and Switzerland, daily new infections doubled compared to the previous week.</li> <li>➤ 7-day incidence is above 200 per 100,000 in the Czech Republic (453), Belgium (380), the Netherlands (283) and France (213).</li> <li>➤ The WHO warns that they will run out of bed capacity in intensive care units in some European cities in the coming weeks.</li> </ul> </li> <li>• <b>Switzerland:</b> → <a href="#">SCHWEIZ</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Trend: significant increase in 7-day incidence in all cantons, as well as an increase in the number of hospitalisations and deaths throughout Switzerland. The current test - positivity rate of over 10% is well above the limit of 5% recommended by the WHO. This means that - measured by the number of cases - too little testing is carried out and therefore too many infections remain undetected.</li> <li>➤ According to M. Ackermann, Swiss COVID-19 Science Task, the estimated doubling of hospitalisations is currently about one week. The Task Force is calling for home office recommendations to be reinstated and for masks to be made mandatory indoors. The Federal Council is currently reviewing these recommendations with the cantons.</li> <li>➤ Summary of the Federal Government (15.10.) and FOPH (16.10.) media conferences, see → <a href="#">SCHWEIZ</a></li> <li>➤ Important new documents and updates of the Swiss COVID-19 Science Task Force and Swiss Noso.</li> </ul> </li> <li>• <b>Germany:</b> → <a href="#">DEUTSCHLAND</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Trend: strongly increasing. The 7-day incidence is very clearly above the national average in the federal states of Berlin and Bremen, in Hesse, North Rhine-Westphalia, the Saarland and Baden-Württemberg, and slightly above the national average (37.2 / 100,000).</li> <li>➤ The national test strategy has been updated, as have many other RKI documents, see → <a href="#">RKI</a></li> <li>➤ Due to overworked laboratories and delivery difficulties for reagents, there is already a backlog of samples to be processed.</li> </ul> </li> <li>• <b>Americas:</b> → <a href="#">AMERIKAS</a> Overall stable to slightly declining compared to the previous week, with the USA showing an increasing trend. 7-day incidences of over 100 per 100,000 inhabitants are recorded in Argentina, followed by the Bahamas and Costa Rica, Panama, the USA and Colombia.</li> <li>• <b>Africa:</b> → <a href="#">AFRIKA</a> High new infections per 24h mainly in Morocco, South Africa and Ethiopia, and increasing in Nigeria, Algeria and Kenya.</li> <li>• <b>Asia:</b> → <a href="#">ASIEN</a> India continues to be the most affected country with 66% of reported cases from Asia in the last 7 days. Daily new infections (&gt;67'300) show a decreasing trend. High 7-day incidences remain in Israel (declining), Bahrain, Lebanon, Jordan and Kuwait.</li> </ul> |
| <p>zum <a href="#">INHALTSVERZEICHNIS</a></p>            |   |